MALLORCA

Anja Kaiser

Die schönsten Ausflüge
einmal rund um die Insel

mallorcaexperten.de

Version vom März 2019

© Mallorcaexperten.de
Anja Kaiser
anja@mallorcaexperten.de

Webseite: https://www.mallorcaexperten.de/

Newsletter-Anmeldung:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

Facebook: https://www.facebook.com/Mallorcaexperten/
Instagram: https://www.instagram.com/mallorcaexperten.de/

Buchdesign und Fotos: Anja Kaiser

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

ÜBER DIE AUTORIN

Anja Kaiser (geb. 1980) war das erste Mal 2002 auf Mallorca und hat sich vom ersten Augenblick an in die Insel verliebt. Damals radelte sie zusammen mit einer Freundin kreuz und quer über die Insel.

Seitdem besuchte sie regelmäßig die Insel – meist unterwegs mit dem Fahrrad, ihrer großen Leidenschaft. Um ihre Entdeckungen und Eindrücke niederzuschreiben, hat sie ihren Blog www.mallorcaexperten.de ins Leben gerufen.

Im April 2016 entschied sie sich dazu, ihre Wahlheimat Leipzig zu verlassen und ganz auf die Insel zu ziehen. Seitdem lebt die Dipl.-Geographin in Palma und entdeckt in ihrer Freizeit immer wieder neue Ecken auf der Insel.

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

VORWORT

Ich freue mich, dass du meinen Reiseführer heruntergeladen hast und wünsche dir ganz viel Spaß beim Lesen.

Über das interaktive Inhaltsverzeichnis kannst du dich ganz leicht zu den einzelnen Artikeln durchklicken. Zur schnellen Orientierung findest du jeweils oben rechts eine kleine Karte. Die Artikel sind so angeordnet, dass es einmal rund um die Insel geht.

Ich habe mir viel Mühe bei der Recherche und beim Schreiben gegeben. Aber auch ich bin nicht perfekt und deswegen bitte ich dich, mir eine E-Mail zu schreiben, falls du Fehler entdeckst oder sich Öffnungszeiten bzw. Eintrittspreise geändert haben: anja@mallorcaexperten.de

Im April 2018 habe ich ein neues Projekt gestartet:

MALLORCA SCHATZSUCHE – DEINE INSIDERTOUREN

Mit der Mallorca Schatzsuche begibst du dich auf Insidertour. Du entdeckst versteckte Ecken, die anderen Urlaubern verborgen bleiben. Natürlich erhälst du auch viele Informationen und Insidertipps von mir.

Mehr Infos zur Mallorca Schatzsuche – hier klicken!

ALTSTADT-FÜHRUNG IN PALMA

Du willst nicht auf eigene Faust losgehen, sondern eine deutschsprachige Führung in einer Kleingruppe? Dann schaue dir meine geführte Insidertour durch Palma hier an.

Mehr Infos zur Altstadt-Führung – hier klicken!

Ich wünsche dir ganz viel Spaß beim Lesen meines Reiseführers und bei deinen Urlaubsvorbereitungen.

Anja

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

INHALTSVERZEICHNIS

RADTOUR VON DER PLAYA DE PALMA ZUR KATHEDRALE 6

PALMA DE MALLORCA 8

CASTELL DE BELLVER 11

ANDRATX MIT HAFENORT PORT D´ANDRATX 15

VALLDEMOSSA 17

DEIÀ – DAS KÜNSTLERPARADIES 20

EISENBAHN NACH SÓLLER 23

KLOSTER LLUC 26

POLLENÇA 29

CAP DE FORMENTOR 32

ALCÚDIA 36

AUSFLUG ZUR ERMITA DE BETLÉM 39

CALA MESQUIDA 41

CALA RATJADA 43

CAPDEPERA 48

COVES D'ARTÀ – TROPFSTEINHÖHLEN 50

COVES DEL DRAC – DIE DRACHENHÖHLEN 53

PORTO COLOM 55

SANTUARI DE SANT SALVADOR 60

DAS CASTELL DE SANTUERI 63

SES SALINES 66

CALA PI - MEINE LIEBLINGSBUCHT 68

FAHRRADTOUR ZUM PUIG DE RANDA 71

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

RADTOUR VON DER PLAYA DE PALMA ZUR KATHEDRALE

Die Sonne scheint schon am frühen Morgen und ich kann es kaum erwarten loszufahren – meine Lieblingsstrecke von der Playa de Palma bis zur Kathedrale.

Ich liebe den Blick auf die Kathedrale, die beim Näherkommen immer größer wird und schließlich aus unmittelbarer Nähe so unfassbar riesig und wunderschön ist, dass ich jedes Mal aufs Neue einfach nur geplättet bin.

FAHRRAD LEIHEN

An der Playa de Palma gibt es unzählige Fahrradverleihe. Ich rate dir, das Fahrrad ganz genau anzuschauen, bevor du es ausleihst. Außerdem solltest du darauf bestehen, ein gutes Fahrradschloss zu bekommen. Auf Mallorca werden leider viel zu oft Fahrräder geklaut. Wenn du dein Fahrrad für mehrere Tage ausleihen möchtest, frage am besten vorher im Hotel nach einem sicheren Abstellplatz. Falls es keinen gibt, ist es am besten, das Rad jeweils abends wieder zum Fahrradverleih zu bringen und morgens abzuholen, denn eine Versicherung gegen Diebstahl gibt es in der Regel nicht, d. h. du haftest privat für den Verlust.

VORBEI AN PORTIXOL

Die komplette Strecke fährst du über einen gut ausgebauten und gekennzeichneten Radweg Richtung Palma. Du brauchst keine Karte, denn verfahren kannst du dich auf dieser Strecke wirklich nicht.

Die Strandpassage der Playa de Palma ist sehr breit und es ist ein wahres Vergnügen, hier entlang zu radeln. Allerdings solltest du in der Hochsaison damit rechnen, dass

hier sehr viele Radfahrer und Fußgänger unterwegs sind.

Hinter dem Hafen von Can Pastilla wird es allmählich ruhiger, bis du schließlich ein Naturschutzgebiet erreichst. Es lohnt sich durchaus, das Fahrrad hier abzustellen und zu den Felsvorsprüngen zu laufen. Ich liebe das Meeresrauschen und könnte stundenlang dort sitzen. Im Sommer wird die Ruhe leider immer wieder durch startende oder landende Flugzeuge gestört.

Nachdem du das Naturschutzgebiet verlassen hast, kommt ein kurzer Abschnitt, der sehr eng ist. Wenn viele Radfahrer und Fußgänger unterwegs sind, ist es am besten, die 200 m zu laufen. Danach wird der Radweg wieder schön breit und du erreichst schon bald Portixol mein Lieblingsviertel in Palma.

Früher war Portixol ein kleines Fischerdorf mit niedlichen kleinen Häusern, die lange Zeit vom Verfall bedroht waren. In den letzten Jahren hat sich das Viertel aber gemausert, die Häuser wurden renoviert, es wurde eine schöne Strandpromenade angelegt und es machten viele Bars und Restaurants dort auf. Von einer einst ärmlichen Gegend ist hier nichts mehr zu sehen – heute ist Portixol eines der exklusivsten Viertel von Palma, welches aber dennoch den Charme eines ehemaligen Fischerdorfes beibehalten hat.

Ich beschließe, auf dem Rückweg in Portixol anzuhalten, denn erstmal zieht mich alles weiter – weiter ins Zentrum Palmas, wo die Kathedrale schon auf mich wartet. Bei guter Sicht kannst du schon vor Portixol ganz deutlich die Umrisse des imposanten Bauwerks sehen, weiter hinten siehst du die Berges des Tramuntana-Gebirges. Es ist einfach nur unfassbar schön und ich bin immer wieder aufs Neue gefesselt. Aber Achtung: Besonders auf den letzten zwei Kilometern wird der Radweg sehr eng. Du solltest also trotz des wunderschönen Blicks auf die Kathedrale immer auf den Radverkehr achten.

REISEN UND UNTERKÜNFTE

- ✓ Holidaycheck*
- ✓ Booking.com*

TOUREN

- ✓ Schatzsuche Altstadt von Palma
- ✓ Meine Altstadt-Führung durch Palma

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

Palma de Mallorca

Palma ist seit 2016 meine Wahlheimat und ich fühle mich hier richtig wohl. Es ist schwer diese so beeindruckende Stadt mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten und versteckten Ecken zu beschreiben. Es würde ein ganzes Buch füllen. Deswegen möchte ich hier nur auf die wichtigsten Monumente und Museen eingehen.

Geprägt wird das Bild von Palma von einer sehenswerten historischen Altstadt, in der noch Spuren der einstigen arabischen Herrschaft zu spüren sind. In den schmalen und schattig gelegenen Gassen warten viele verborgene Sehenswürdigkeiten. Für ihre Einzigartigkeit sind die Innenhöfe der Altstadt bekannt, die man sich unbedingt anschauen sollte. Die jahrhundertealten Gebäude zeichnen sich durch besondere architektonische und künstlerische Elemente aus.

DIE KATHEDRALE LA SEU

Das Highlight unter den Sehenswürdigkeiten von Palma de Mallorca ist die gotische Kathedrale La Seu. Auch wenn ich mehrmals die Woche auf dem Radweg am Meer an der Kathedrale vorbeifahre, wird es nie langweilig. Sie ist einfach beeindruckend – besonders schön auch in der Nacht, wenn sie angestrahlt wird und schon von weitem leuchtet.

Erbaut wurde die Kathedrale auf dem Gelände einer ehemaligen arabischen Moschee. Schon der Blick auf die Fassade beeindruckt, da die Kathedrale eine Länge von knapp 110 Metern und eine Breite von etwa 33 Metern aufweist. Unter den 32 in der Altstadt befindlichen Kirchen, von denen ein großer Teil im gotischen Stil erbaut wurde, ist die Kathedrale La Seu der bedeutendste Bau. Das Innere der Kathedrale ist so groß, dass selbst ein Hubschrauber darin fliegen könnte.

Zweimal im Jahr und zwar am 2. Februar und am 11. November kann man mit der aufgehenden Sonne hier etwas ganz Besonderes erleben. Nur an diesen beiden Tagen ist die „magische Acht“ zu sehen. Dabei handelt es sich um eine Lichtprojektion, bei der man unter dem Rosettenfenster an der Stirnseite der Kathedrale, das gegenüberliegende Fenster in bunten Farben sieht. Jeder Mallorcafan sollte das einmal gesehen haben. Allerdings musst du damit rechnen, dass der Besucherandrang hoch ist. Dafür hast du die Möglichkeit ohne Eintritt in die Kathedrale zu kommen.

Der Eintrittspreis für die Kathedrale mit dem dazugehörigen Museum beträgt 8 €.

TIPP

An der Kathedrale gibt es eine Touristeninformation, bei der man eine deutschsprachige Broschüre mit allen Sehenswürdigkeiten der Stadt bekommt. Unter anderem werden verschiedene Rundgänge vorgeschlagen – einer davon durch das ehemalige jüdische Viertel. Außerdem findest du darin Infos zu Museen der Stadt und auch zu den vielen sehenswerten und wunderschönen Innenhöfen.

MARKTHALLEN IN PALMA

Du solltest auf gar keinen Fall einen Besuch in einer der Markthallen verpassen. Die größte ist der Mercat de l'Olivar direkt in der Innenstadt. Hier findest du über Fischspezialitäten, Gemüse, Obst oder Backwaren wirklich alles, was das Herz begehrt. Ich gehe oft in meiner Mittagspause zum Mercat, um ein paar Tapas zu essen.

Die kleinere Markthalle liegt mitten im Stadtteil Santa Catalina – eins meiner Lieblingsviertel in Palma. Auch hier findest du ein riesiges Angebot kulinarischer

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

Köstlichkeiten und rundherum viele tolle Cafés und Bistros.

MEIN LIEBLINGSMARKT IN PALMA

Natürlich finden in Palma auch große und kleine Wochenmärkte an verschiedenen Plätzen statt - mein Lieblingsmarkt findest du jeden Dienstag und Samstag zwischen 9 und 14 Uhr am Plaza Patines. Es ist kein gewöhnlicher Markt, denn es handelt sich um einen reinen Biomarkt, d.h. alle Händler dürfen nur Ware aus Bioproduktion verkaufen. Auch wenn der Markt nicht sehr groß ist, entdecke ich jedes Mal etwas neues, z.B. Brot aus Xeixa – einem Urgetreide aus Mallorca, welches fast in Vergessenheit geraten ist. Du findest hier aber auch das frischeste Obst und Gemüse von verschiedenen Biofincas auf Mallorca.

REISEN UND UNTERKÜNFTE

- ✓ Holidaycheck*
- ✓ Booking.com*

TOUREN

- ✓ Schatzsuche Altstadt von Palma
- ✓ Hop-on/Hop-off (24/48h Ticket)*
- ✓ Meine Altstadt-Führung durch Palma

CASTELL DE BELLVER

Es ist Sonntag und ich brauche mal wieder eine kleine Auszeit von der Stadt. Wie so oft, schnappe ich mir mein Fahrrad und fahre rauf zum Castell de Bellver. Es fühlt sich jedes Mal wie ein kurzer Urlaub an - endlich weg vom Großstadtstress und rein ins Grüne. Sobald ich die Parkanlage erreiche, ist es ruhig und der Duft nach Pinienwald breitet sich aus. Das einzige, was stört, sind die Autos, die in Abständen an mir vorbeifahren. Weil man sonntags keinen Eintritt zahlt, ist das Castell de Bellver an diesem Wochentag immer gut besucht. Wenn ich ganz viel Ruhe brauche, schließe ich mein Fahrrad an und laufe in den Wald hinein, bevor ich weiter hoch zur Burganlage fahre.

DIE LAGE DES CASTELL DE BELLVER

Das Castell de Bellver wacht über den Hafen von Palma de Mallorca und macht seinem Namen – Burg der schönen Aussicht – in zweifacher Hinsicht alle Ehre: Der Blick vom Gebäude aus über Palma und das Umland ist atemberaubend. Aber auch der Anblick der kreisrunden, hell in der Sonne schimmernden Festung fasziniert mich jedes Mal aufs Neue.

Die runde Burganlage, die in dieser Art in ganz Europa einmalig ist, liegt inmitten einer Grünanlage. Im Grunde genommen ist es sogar ein kleiner Wald, der das Castell umgibt.

DIE ARCHITEKTUR

In der trutzigen Anlage mit den vier wehrhaften Türmen versteckt sich ein zweistöckiger Innenhof, der verspielt, leicht und elegant wirkt. Das untere Stockwerk wurde im romanischen Stil errichtet, die zweite Etage lässt sich der Gotik zuordnen. Die schlanken Arkaden vermitteln den Eindruck einer nahezu schwerelosen Architektur, die im Gegensatz zu dem wuchtigen Äußeren der Burg steht. Drei der Türme sind in die Ringmauer integriert, während der vierte, höhere Turm Torre de l'Homenatge über eine Brücke zu erreichen ist und den besten Ausblick bietet.

Von den turbulenten und teils düsteren Zeiten erzählt der Aufbau der Burg, die nicht nur durch ihre massiven Mauern geschützt ist, sondern auch durch einen vier Meter breiten Burggraben. Im Boden des Torre de l'Homenatge findet sich ein Zugang zu den Verliesen: Gefangene wurden durch die Klappe in fünf Meter Tiefe gestoßen und hatten lediglich ein kleines Fenster als einzigen Zugang zu Tageslicht.

BEEINDRUCKENDE ANLAGE

Adlige Gefangene auf der Burg waren unter anderem im 14. Jahrhundert die Witwe Jaumes III., Violante, und die Kinder des glücklosen Königs von Mallorca. Im 19.

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

Jahrhundert war im Gebäude Gaspar Melchor de Jovellanos interniert, der eine durchaus tragische Figur in Spaniens Geschichte darstellt. Bevor die Burg als Gefängnis genutzt wurde, fungierte sie als königliche Residenz, unter anderem für Violante und Jaume.

Seit 1931 ist das Castell de Bellver im Besitz der Stadt Palma und wird als Museum für Stadtgeschichte und als Ausstellungsraum genutzt. Hier werden Exponate von der Frühgeschichte bis in die 1960er Jahre gezeigt. Weiterhin lassen sich Skulpturen eines der berühmtesten Söhne der Insel, Antoni Despuig (1745 – 1813) finden. Zwei Räume sind außerdem Gaspar Melchor de Jovellanos, seinem Wirken als Justizminister und seinem aufklärerischen Streben im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert gewidmet.

ADRESSE & KONTAKT

Schloss Bellver (Google Maps)

Carrer de Camilo José Cela, s/n, 07014 Palma, Islas Baleares

Tel.: +34 971 735 065

E-Mail: castelldebellver@palma.es

ÖFFNUNGSZEITEN

APRIL BIS SEPTEMBER:

- Mo: geschlossen
- Di bis Sa 10 bis 19 Uhr
- So, Feiertage 10 bis 15 Uhr

OKTOBER BIS MÄRZ:

- Mo: geschlossen
- Di bis Sa: 10 bis 19 Uhr
- So, Feiertage: 10 bis 15 Uhr

EINTRITTSPREISE

- 4 EUR, ermäßigt 2 EUR
- An Sonntagen freier Eintritt

ANREISE

Zu Fuß

Wenn du dir gern Boote anschaust, kannst du vom Hafen aus immer weiter auf dem Paseo Maritimo entlang spazieren. Ungefähr auf Höhe des Nachtclubs „Tito's" überquerst du die große Straße und gehst die Treppen hoch (die Boote hast du jetzt im Rücken). Du musst dann die Straße „Carrer de Bellver" suchen, der du bis zum Ende folgst. Dann siehst du schon das Eingangstor zum Park und die Treppen, die hinauf zum Castell de Bellver führen. Die Treppen sind leicht zu erklimmen und wenn du eine Pause

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

brauchst, befinden sich mehrere Rastplätze am Weg. Du bist hier mitten in der Natur, weswegen auch ein Picknick im Grünen eingeplant werden kann.

Mit dem Bus

Die einzigen Busse, die direkt zum Castell de Bellver fahren, sind die roten Hop-on-Hop off-Busse.

Außerdem kannst du mit den Linien **3, 20 und 46** bis zur Haltestelle „Plaça Gomila“ fahren und von dort aus über die Carrer de Bellver (Fußweg oben beschrieben) in ca. 20 Minuten zum Schloss laufen. Eine Übersicht über die Stadtbusse in Palma gibt es hier.

Mit dem Auto oder Fahrrad

Du kannst selbstverständlich auch mit dem Auto anreisen: Zum Parkplatz des Castell de Bellver biegt man von der „Avinguda de Joan Miró“ rechts in die „Carrer Castell de Bellver“ ein und folgt der Straße bis zum Ende. Am Schloss befindet sich ein großer und gut befestigter Parkplatz.

Wer mit dem Fahrrad hinauffahren möchte, sollte wissen, dass es die ganze Strecke bergauf geht. Es ist nur ganz am Anfang sehr steil, dann geht es sacht bergauf. Normaltrainierte sollten keine Probleme haben, den Berg mit dem Fahrrad zu erklimmen.

Andratx mit Hafenort Port d´Andratx

Das westlich von Palma gelegene Städtchen Andratx ist vor allem für die Exklusivität des dazugehörigen, stark überbauten Hafenortes Port d´Andratx bekannt, in dem sich die Reichen und Schönen dieser Welt die Klinken in die Hand geben. Andratx selbst ist ruhiger, gemütlicher und zeichnet sich durch seine hübsche Lage umringt von Orangen- und Olivenhainen aus.

LAGE VON ANDRATX

Ein Regenschirm im Gepäck wäre auf jeden Fall nicht verkehrt, sollte man sich für einen Ausflug nach Andratx, die westlichste Gemeinde Mallorcas, entscheiden. Umgeben von bewaldeten Berghängen und Olivenhainen fungiert das Tal, in dem die Stadt liegt, wie eine Art Mausefalle für von Westen heranziehende Wolkenmassen. Kein Wunder also, dass sich hier im Jahresdurchschnitt die höchsten Niederschlagsmengen Mallorcas messen lassen.

KULTUR UND SEHENSWÜRDIGKEITEN

Neben dem stetig anhaltenden Bauboom ist das Stadtbild, wie in vielen Orten Mallorcas, auch hier durch eine Mischung aus alteuropäischen und kolonialen Architekturmerkmalen geprägt. Auffallend ist jedoch eine Unterteilung des Stadtgebietes in einen oberen Teil, dominiert durch barocke und gotische Einflüsse, und einen eher modernen

unteren Stadtteil. Enge Gassen mit versteckten Restaurants und kleinen Geschäften oder der jeden Mittwoch stattfindende Markt laden zum Verweilen ein.

Allemal lohnt ein Besuch der gotischen Kirche Santa Maria, die im Jahr 1236 errichtet und im 18. Jahrhundert umgebaut wurde. Von ihrem Vorplatz aus hat man einen ausgezeichneten Ausblick über die Dächer von Andratx.

PORT D´ANDRATX – DER HAFEN

Einen Ausflug in den nahe gelegenen Hafen Port d`Andratx sollte man entweder mit gefüllten Magen oder einem prall gefüllten Geldbeutel antreten, denn ein Abendessen kann dort schnell die 50 Euro Grenze sprengen. Grund dafür ist der gehobene Lebensstandard, den man leicht an den zahlreichen Villen und den großen Yachten im Hafen erkennt. Hier ist eine Art Hauptsitz der deutschen zahlungskräftigen Prominenten, wodurch sich auch die hohen Preise und Lebenshaltungskosten erklären lassen. Wer an diesem Ort sein Häuschen baut, gehört in jeden Fall einer eher begüterten sozialen Schicht an.

Hauptsächlich an der Südseite des Hafens befinden sich Cafés und Restaurants, in denen je nach Jahreszeit ein reges Treiben herrscht. Etwas abseits dieser Hafenpromenade wird es ruhiger und neben der rustikalen Altstadt lockt hier noch eine alte Dorfkirche zur Besichtigung.

Für Sonnenanbeter und Badefreunde empfiehlt sich aufgrund der Strandqualität jedoch eher das ca. 1,5 km entfernte Camp de Mar.

AUSFLÜGE VON ANDRATX AUS

Empfehlenswert ist ein Ausflug zur Ruine des nahe gelegenen ehemaligen Klosters La Trapa. Neben einigen noch recht gut erhaltenen Überresten des Bauwerkes findet sich hier einer der größten Affenbrotbäume Mallorcas. Auch der Ausblick auf das Mittelmeer und die der Insel vorgelagerten Dracheninsel (Sa Dragonera) sind den Aufstieg wert.

REISEN UND UNTERKÜNFTE

- ✓ Holidaycheck*
- ✓ Booking.com*

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

VALLDEMOSSA

In einem Hochtal gelegen, umgeben von den Bergen der Tramuntana, liegt das romantische Dorf Valldemossa. Berühmt ist es vor allem durch das ehemalige Kartäuserkloster Cartuja de Jesús Nazareno, welches jährlich Tausende von Touristen nach Valldemossa lockt.

Ich bummele erstmal durch die kleinen Gassen der Altstadt und kaufe mir ein Coca de Patata, eine Art Kartoffelgebäck, für welches Valldemossa überregional bekannt ist. Ich suche mir ganz schnell ein sonniges Plätzchen und beiße genüsslich rein – ich liebe es!

Die Bevölkerungszahl von Valldemossa ist seit der statistischen Aufzeichnung im Jahre 1842 nur leicht gestiegen, denn auch heute leben in der Gemeinde nur ca. 2000 Menschen. Es ist also durchaus überschaubar, eben gemütlich und einladend.

Natürlich hat sich das Dorf auch auf den Zustrom von Touristen eingestellt und bietet mit regionaler Küche und seiner Gastlichkeit immer einen Grund für einen Besuch.

VALLDEMOSSA UND SEINE WELTBERÜHMTE KARTAUSE

Wie einst in längst vergangenen Tagen, wird Valldemossa auch heute noch von dem ehemaligen Kartäuserkloster geprägt. Auf einer Höhe von 420 Metern über dem Meeresspiegel türmen sich die Klostermauern auf. Die erste urkundliche Erwähnung als Kartause von Valldemossa war bereits im Jahre 1399.

Der Ehrlichkeit halber muss man sagen, dass die berühmte Kartause und der dazu gehörige Klosterkomplex aus baulicher Sicht nicht zu den herausragenden Bauwerken ihrer Zeit gehören. Doch die Tatsache, dass die Schriftstellerin George Sand hier im Winter 1838/39 eine Liebschaft mit dem Musiker und Komponisten Frédéric Chopin erlebte, macht die Kloster-anlage bis heute interessant für Jung und Alt. Diese zu jener Zeit als skandalös geltende tragisch-romantische Liebesbeziehung zieht nach wie vor viele Menschen in ihren Bann. Viele Ausstellungsstücke in dem Kloster zeugen davon, obwohl der Aufenthalt lediglich zwei Monate andauerte, da Chopin aufgrund

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

seiner Lungenerkrankung nicht auf der Insel verweilen konnte. George Sand schrieb später das Buch „Ein Winter auf Mallorca“, was auch heute noch von vielen Mallorcafans gelesen wird.

In der sehr gepflegten Anlage des ehemaligen Klosters kannst du die Vergangenheit einatmen oder deine kulturelle Neugier in den Räumlichkeiten stillen, welche heute als Museum ausgestattet sind. Neben dem angeblichen Klavier Chopins in der von ihm und seiner Geliebten bewohnten „Zelle“, sind auch die Apotheke sowie die Klosterdruckerei aus jener Zeit zu besichtigen. Darüber hinaus werden immer wieder musikalische Leckerbissen in Form von Klavierkonzerten und Folkloreabenden dargeboten.

ENTDECKE DIE ALTSTADT VON VALLDEMOSSA

Aber nicht nur das Kloster spricht für einen Besuch in Valldemossa. Auch das Dorf an sich lädt zum Verweilen ein. Im historischen Zentrum, welches sich rund um die

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

Pfarrkirche Sant Bartomeu befindet, fühlt man sich in der Zeit zurückversetzt. Bei einem Spaziergang durch die romantischen, engen Gassen kann man viele Häuser aus dem 16. Jahrhundert bewundern, die mit Blumenschmuck verziert sind.

Vielleicht fallen dir auch die bunten Kacheln an den Häusern auf. Diese erzählen Geschichten von Santa Catalina Thomás, eine Heilige, die in Valldemossa geboren wurde und noch heute auf der ganzen Insel verehrt wird.

Im Sommer findet jedes Jahr das Chopin-Festival in Valldemossa statt, zu dem zahlreiche berühmte Interpreten kommen.

TIPP:

Wenn du gern Spezialitäten aus Mallorca probieren möchtest, empfehle ich dir den kleinen Laden „QuitaPenas“, indem du Sobrasada und Käse, aber auch leckere Marmeladen findest. Du kannst hier bei einem Wein einen richtig leckeren Degustationsteller bestellen und später die Dinge, die dir am besten schmecken, kaufen.

LAGE UND ANFAHRT

Wenn du von Palma aus einen Tagesausflug nach Valldemossa planst, kannst du das ca. 20 km entfernte Bergdorf über eine gut ausgebaute Straße erreichen, indem du Palma in nördliche Richtung verlässt. Die Anfahrt in dieser atemberaubenden Landschaft führt zunächst um Valldemossa herum und endet schließlich auf einem der großen Parkplätze.

Natürlich kannst du auch den Linienbus 210 nach Valldemossa nehmen. Die Fahrt beginnt an der Estación Intermodal an der Plaza de España und dauert ca. 30 Minuten. Wer an der Playa de Palma beherbergt ist, kann auch schon in Can Pastilla in den Bus steigen. Genaue Informationen zur Buslinie 210 gibt es hier.

REISEN UND UNTERKÜNFTE

- ✓ Holidaycheck*
- ✓ Booking.com*

TOUREN:

- ✓ Mallorca Schatzsuche – Insidertour durch Valldemossa

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

DEIÀ – DAS KÜNSTLERPARADIES

Deià gilt schon seit jeher als wahre Oase für Kunstschaffende, die sich der malerischen Landschaft Mallorcas hingeben und die Kunst aus ihrem Herzen sprechen lassen. Deià wurde in der Vergangenheit unter anderem von Steven Hawking und Pablo Picasso als idealer Rückzugsort auserkoren und war zudem Heimat des berühmten Schriftstellers Robert Graves. Ihm folgten nicht nur Schriftsteller, sondern auch Maler und Bildhauer. Mit dem Zuzug von vermögenden Künstlern verwandelte sich der einst agrarisch geprägte Ort mit schlichten Bauernhäusern zu einem wohlhabenden Dorf mit zum Teil sehr luxuriösen Sommerresidenzen.

TRAUMHAFTE LAGE

Deià befindet sich im Nordwesten Mallorcas und wird von den bewaldeten Gipfeln des Tramuntana-Gebirges umschlossen. Die Kulisse ist einfach traumhaft und bis zum Meer sind es gerade einmal 10 Minuten. Ich genieße mein kleines Picknick und den Blick auf die typischen Terrassengärten, die unter der Maurenherrschaft zwischen dem 10. und 13. Jahrhundert angelegt wurden.

Im 16. und 17. Jahrhundert wurden in und um Deià zahlreiche Wachtürme errichtet, die vor feindlichen Angriffen schützen sollten. Heute laden in dem 700 Einwohner zählenden Dorf enge, malerische und verwinkelte Gassen zu einem Spaziergang ein. Zwischenstopps lohnen sich zu jeder Zeit, um sich in

den Cafés und Läden des Ortes optisch und kulinarisch verführen zu lassen – Kunstwerke sind hier einfach an jeder Ecke zu finden.

Für Kunstinteressierte lohnt sich außerdem das Robert-Graves-Museum, dessen Ausstellungen interessante Details über das Schaffen dieses außergewöhnlichen Künstlers preisgeben. Für Liebhaber mallorquinischer Geschichte sind das Kirchenmuseum und das Archäologische Museum ein Muss.

Hoch oben auf einem Hügel thront die alte Pfarrkirche, die von einem stilvoll angelegten Friedhof eingefasst ist und von wo aus sich eine atemberaubende Aussicht auf Deià eröffnet. Auf dem benachbarten Friedhof sind neben Einheimischen auch einige Künstler begraben, darunter auch Robert Graves.

ANREISE

Da der Besucherandrang in Deià zu groß war, ist es Reisebussen verboten, dort zu halten. Entweder reist du individuell mit dem PKW an, in der Hoffnung, einen der wenigen Parkplätze zu ergattern, oder du nimmst den Linienbus 210, in den du an der Playa de Palma, im Zentrum Palmas oder auch in Valldemossa zusteigen kannst.

DIE CALA DEIÀ – VERSTECKTE BUCHT, DIE VERZAUBERT

Unterhalb des Ortes liegt die kleine Felsenbucht Cala Deià, die man zu Fuß über einen Wanderweg in ca. 30 Minuten erreicht. Die kurze Wanderung ist für jeden geeignet, da du einen ebenen, ausgeschilderten Pfad ohne große Steigungen entlang läufst.

Sonnenhungrige, die den ganzen Tag am Strand liegen wollen, sollten definitiv eine andere Bucht aufsuchen, denn hier findest du nur Felsen und Steine. Dafür kannst du in dem glasklaren Wasser wunderbar schnorcheln. Ich hatte sogar das Glück, einen Oktopus zwischen den Steinen zu entdecken. Wenn das Meer ruhig ist, kommt man über die großen Steine leicht ins Wasser, bei starker Brandung könnte es aber gefährlich werden. Die Kulisse aus Felsen, Pinienwald und glasklarem Wasser ist aber einfach zu schön.

Nach zwei Stunden schnorcheln beschließe ich, den Turm Sa Pedrisa zu besuchen, der über einen kleinen Pfad erreichbar ist. Ich genieße die späten Nachmittagsstunden, das Meer und den Duft nach Pinienwald. Wenn du Hunger hast, gibt es

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

in der Nähe der Cala Deià zwei Restaurants, Can Lluc und Ca's Patró March, die u. a. frischen Fisch und Meeresfrüchte zubereiten.

ANFAHRT ZUR BUCHT

Die Anreise mit dem Auto ist nicht empfehlenswert, da die Parkplätze sehr begrenzt und zudem kostenpflichtig sind. Um trotzdem mit dem Auto zur Cala Deià zu kommen, biegst du nach dem Ort links in eine kleine Straße ab. Am besten hältst du Ausschau nach einem Schild zum Restaurant Can Lluc. Das Schild, welches auf die Cala Deia hinweist, ist gut versteckt und man kann es leicht übersehen.

REISEN UND UNTERKÜNFTE

- ✓ Holidaycheck*
- ✓ Booking.com*

ORGANISIERTE TOUREN

- ✓ Tramuntana-Tour mit dem Roten Blitz ab Palma, Besuch von Sóller, Deià und Valldemossa*

EISENBAHN NACH SÓLLER

Ich steige in Palma in den roten Blitz und freue mich riesig, dass ich fast das ganze Abteil für mich habe. Es ist Februar und offenbar eine gute Zeit, die historische Eisenbahn für sich allein zu genießen und das tue ich in vollen Zügen. Es ist ein schöner sonniger Tag und ich öffne die Abteiltür und stelle mich raus. So fahre ich an blühenden Mandelbäumen vorbei und habe das Gefühl den Frühling einatmen zu können. Später setze ich mich wieder rein und genieße die langsame Fahrt durch die wunderschöne Landschaft des Tramuntana Gebirges – einfach nur wunderschön!

HISTORISCHE EISENBAHN SEIT 1912

Auch wenn der Beiname „Der rote Blitz“ beim Tren de Sóller vielleicht etwas irreführend sein mag: Eine Fahrt in der historischen Kleinbahn von Palma nach Sóller ist immer ein besonderes Erlebnis. Begib dich mit dem Tren de Sóller auf eine Zeitreise und erlebe die einzigartige Landschaft von Mallorca.

Nicht nur die sehenswerten Ausblicke auf Oliven- und Mandelbäume und der Anblick der gigantischen Berggipfel der Tramuntana werden dich in ihren Bann ziehen, sondern auch die 13 Tunnel, die als historische Bauwerke kaum etwas von ihrem einstigen Reiz verloren haben.

Seit 1912 werden die Bahnstrecke und somit der Rote Blitz zwischen Palma und Sóller von der privaten Betreibergesellschaft „Ferrocarril de Sóller“ betrieben. Die Einwohner Söllers hatten sich damals zusammengetan, um die Zugverbindung zu finanzieren. Der Weg in die Hauptstadt war zu Fuß einfach zu weit, um dort die landwirtschaftlichen Produkte wie Orangen oder Mandeln zu verkaufen. Zu diesem Zweck wurde eine Aktiengesellschaft gegründet, die bis heute besteht. Heute wird die Bahn allerdings nicht mehr für landwirtschaftliche Transporte genutzt, sondern vor allem touristisch.

Die schmalen Gleise, über die der Rote Blitz auch heute noch rumpelt, sind gerade einmal 914 mm breit und machen die historische Bahn zu einer weltweit einzigartigen Besonderheit. Angetrieben wird die kleine Bahn nicht mehr mit Dampf, sondern seit Ende der dreißiger Jahre elektrisch. Das nostalgische Erscheinungsbild blieb aber mit der Holzverkleidung und den Messinggriffen erhalten.

Das eher gemütliche Tempo, mit dem der Tren de Sóller seine rund 27 km lange Strecke zurücklegt und dabei einige Höhenmeter überwindet, lädt immer wieder dazu ein, die Schönheit der Landschaft zu genießen. Was einst dazu genutzt wurde, landwirtschaftliche Produkte von Sóller nach Palma zu transportieren, zeigt sich heute von seiner romantischen Seite, die kaum zu überbieten ist.

ABFAHRT DES TREN DE SÓLLER

Die Fahrt mit dem Roten Blitz beginnt in der Nähe der Plaça d’Espanya im Zentrum von Palma. Am Anfang der Carrer Eusebi Estada befindet sich der Bahnhof mit Schalter für die Tickets.

Alternativ kannst du auch in Son Sardina in den Roten Blitz einsteigen, denn dort befindet sich ein großer Park-&-Ride-Parkplatz, der bestens mit dem Auto erreicht werden kann, ohne in den stressigen Innenstadtverkehr von Palma zu müssen.

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

Über insgesamt 10 Haltepunkte, von denen der größte Bunyola ist, geht es für dich bis nach Sóller. Dort laden gemütliche Cafés und kleine Geschäfte dazu ein, eine Zeit lang zu verweilen und die Stadt zu erkunden, bevor es mit der historischen Straßenbahn weitergeht.

- Dauer pro Strecke: ca. 1 Stunde
- Kilometer pro Strecke: 27

ANS MEER MIT DER HISTORISCHEN STRAßENBAHN

Von Sóller aus geht es die letzten 5 km mit der historischen Straßenbahn bis zum vorgelagerten Hafen Port de Sóller. Die hölzerne, offene Bahn existiert seit 1914 und ist ähnlich rustikal wie der Tren de Sóller. Vorbei an duftenden Orangenhainen kannst du nach gemütlicher Fahrt nicht nur das Meer, sondern auch die eindrucksvollen Hafenanlagen, die auf das 18. Jahrhundert zurückgehen, bestaunen.

- Dauer pro Strecke: ca. 15 min
- Kilometer pro Strecke: 5

ABFAHRTZEITEN:

✓ Fahrplan und Abfahrtszeiten online

PREISE (HIN & ZURÜCK):

Das beste Preis-/Leistungsverhältnis hast du mit dem Kombiticket, welches für die Nutzung der historischen Eisenbahn von Palma nach Sóller und die Weiterfahrt mit der Straßenbahn berechtigen. Die Preise gelten jeweils für die Hin- und Rückfahrt.

- Tren de Sóller Hin und zurück: 25 Euro
- Straßenbahn nach Port de Sóller und zurück: 14 Euro
- Kombiticket: 32 Euro

Die Fahrkarten werden an den Bahnhöfen verkauft.

REISEN UND UNTERKÜNFTE:

✓ Holidaycheck*

✓ Booking.com*

TOUREN:

✓ Mallorca Schatzsuche – Insidertour durch Sóller

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

KLOSTER LLUC

Das Kloster Lluc, auch als Santuari de Lluc bezeichnet, liegt auf 500 m Höhe mitten im Tramuntana-Gebirge. Es ist ein bedeutender Wallfahrtsort, welcher Pilger aus der ganzen Welt anzieht.

ANREISE

Da das Klostergebäude an sich recht unspektakulär ist, lautet bei mir das Motto: Der Weg ist das Ziel. Die Serpentinenstraßen, die sich durch das Tramuntana-Gebirge schlängeln, lassen immer wieder meinen Atem stocken. Und das beste: Du musst nicht mal selbst fahren, sondern kannst die Buslinie 330 von Inca aus nehmen und dann die Fahrt und die tollen Ausblicke in vollen Zügen genießen.

Natürlich kannst du auch mit dem Auto anreisen oder sogar hoch wandern.

SEHENSWERTES

Die Geschichte des Klosters lässt sich bis ins 13. Jahrhundert zurückverfolgen, wobei die heute zu sehenden Gebäude jüngeren Ursprungs sind.

Heute beherbergt das Kloster Lluc ein Internat für Jungen. Die Kinder werden vor allem musikalisch gefördert und sind durch den international angesehen Chor Blauets bekannt. Wenn nicht gerade Schulferien sind, kann man täglich um 11 Uhr eine Kostprobe ihres Gesangs bekommen.

Die Klosterkirche wird mit ihrem nur spärlichen Interieur der Mystik dieses Wallfahrtsortes vollends gerecht. An der Planung des 1914 eingeweihten Gebäudes, dessen Grundsteinlegung schon auf das frühe 17. Jahrhundert zurückgeht, war auch der berühmte spanische Architekt Antoni Gaudí beteiligt. Hinter dem Altar der Kirche befindet sich in einem beeindruckenden Schrein innerhalb der Marienkapelle eine kleine Madonna, die das Ziel der Pilgerreisenden ist.

Entlang des Weges zum Gipfel des nahen Kalvarienberges ist eine Sammlung von Sonnenuhren aufgestellt, welche die geschichtliche Entwicklung dieser Uhren darstellt, die ausschließlich mit Hilfe der Sonneneinstrahlung und des jeweiligen Schattenwurfes die Zeit anzeigen. Vom Kalvarienberg selbst hat man einen ausgezeichneten Blick auf das Kloster Lluc und die umgebenden Berge.

Die Besichtigung des Klosters ist kostenfrei, lediglich das Museum, in dem man viel zur Geschichte von Lluc erfahren kann, kostet Eintritt. Es werden u. a. Exponate zur Talyotkultur, verschiedene Musikinstrumente, Waffen, Keramiken, Trachten, Gemälde und andere Alltagsgegenstände gezeigt.

RESTAURANT UND ÜBERNACHTUNG

Auf dem Klostergelände gibt es ein Restaurant, welches bei Wanderern sehr beliebt ist. Außerdem ist es möglich, im Kloster Lluc zu übernachten. Dafür stehen 81 Zimmer und 39 Apartments im sogenannten Gästetrakt zur Verfügung, die von einem sehr einfachen bis zu einem sehr guten Standard reichen und demzufolge auch deutliche Preisunterschiede aufweisen. Trotz der vielen Zimmer sollte man aufgrund der großen Nachfrage immer reservieren.

Mehr Informationen zur Klosterübernachtung gibt es hier.

WANDERTOUREN VOM KLOSTER LLUC AUS

Vor allem bei Wanderern ist das Kloster Lluc sehr beliebt, weil man von hier aus einen wunderbaren Startpunkt für Touren durch das Tramuntana-Gebirge hat. So kann man beispielsweise den imposanten Abstieg durch den Torrent de Pareis, eine der tiefsten Schluchten Europas, wagen.

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

Sehr beliebt ist auch die Wanderung auf den Massanella, dem mit 1348 Metern zweithöchsten Berg Mallorcas. In gut drei Stunden kann man den Aufstieg schaffen.

ADRESSE & KONTAKT

Santuari de Lluc

Plaza Peregrins, 1,

07315 Lluc

Mallorca

Islas Baleares

Tel.: +34 971 871 525 E-Mail: info@lluc.net

EINTRITTSPREIS

Klostergelände: freier Eintritt

Museum: ca. 4 Euro

ÖFFNUNGSZEITEN

Museum: 10 bis 14 Uhr

Botanische Garten: 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Grillplatz: 9 bis 16 Uhr

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

POLLENÇA

Wer einen Ausflug nach Pollença macht, sollte unbedingt die 365 Stufen hoch zur Spitze des Kalvarienberges gehen. Jede Stufe symbolisiert einen Tag des Jahres. Ich halte mir beim Erklimmen der Treppen mein letztes Jahr vor Augen und mache Pläne für die kommenden 365 Tage. Oben angekommen, bin ich schon ein wenig aus der Puste, aber der Ausblick auf die Bucht von Alcúdia und auf das Tramuntana-Gebirge sind definitiv jede Mühe wert.

Auf dem Kalvarienberg befindet sich außerdem eine kleine barocke Wallfahrtskapelle, die am Ende des 18. Jahrhunderts gebaut wurde und besichtigt werden kann.

DIE ALTSTADT VON POLLENÇA

Die Altstadt mit ihren engen verwinkelten Gassen erkundest du am besten zu Fuß. Viele imposante alte Häuser zeugen davon, dass die Bewohner früherer Epochen nicht an Armut leiden mussten.

Pollensa (auf Mallorquin „Pollença“) wurde von Bewohnern der ehemaligen römischen Stadt Ciutat Romana de Pollentia – dem heutigen Alcúdia – gegründet. Die Lage etwas weiter im Inneren der nördlichen Sierra de Tramuntana bot damals viel mehr Sicherheit als die unmittelbare Meeresnähe, sodass man sich besser vor Angriffen von Vandalen und Seeräubern schützen konnte.

Am Sonntag ist in Pollença Wochenmarkt, bei dem viele bunte Marktstände die Plaça Major beleben. Am Rande des Platzes findest du die Kirche Nostra Senyora del Angels aus dem 13. Jahrhundert und ein wenig weiter das Kloster Convent de Sant Domènec, in dem ein Museum beheimatet ist, welches dir interessante Informationen zur Geschichte der Stadt liefert. In der rustikalen historischen Atmosphäre des Bauwerks finden außerdem zahlreiche Kulturveranstaltungen und klassische Konzerte statt. In den Sommermonaten Juli und August wird jedes Jahr unter freiem Himmel im Kreuzgang des Klosters das weltberühmte Musikfestival ausgetragen, zu dem immer herausragende Musiker nach Pollença kommen.

Das Wahrzeichen Pollenças ist der Hahn, der auch das Stadtwappen ziert. Am Plaça de l`Amoina steht auf dem Brunnen Fond de Gall eine erhabene Hahnenfigur aus dem Jahre 1827. Dieser Platz sieht auf den ersten Blick recht unspektakulär aus, hat aber für die Einwohner eine große Bedeutung, denn hier wurde die Schlacht gegen die Piraten gewonnen, die Pollença im Jahr 1550 angriffen. Damals haben sich die Einwohner zu einer Bürgerwehr zusammengeschlossen, um gegen Piratenangriffe gewappnet zu sein. Der Zusammenhalt der Inselbevölkerung ist schon immer sehr stark gewesen – früher wie heute.

Ein sehr beliebtes Motiv auf Postkarten und Urlaubsfotos ist die „römische Brücke“ etwas außerhalb des Stadtkerns. Man geht davon aus, dass die steinerne Brücke römischen Ursprungs ist, deswegen auch der Name, allerdings gibt es hierzu mehrere unterschiedliche Theorien. Überqueren kannst du die Brücke zu Fuß.

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

PORT DE POLLENÇA

Port de Pollença, der Hafen der Stadt, liegt ca. 6 Kilometer von der Altstadt entfernt. An der hübschen Uferpromenade lohnt sich ein Bummel und ebenso ein Besuch der Strandcafés. Im Gegensatz zu anderen Tourismushochburgen auf Mallorca ist die Küste hier zum Glück nicht durch mehrstöckige Hotelburgen komplett verbaut worden. Wer einen gemütlichen Strandurlaub ohne großen Trubel verbringen möchte, ist in Port de Pollença genau richtig.

Die Bucht bietet mehrere Kilometer lange feinsandige Badestrände, die durch die Lage an der vorgelagerten Halbinsel Formentor extrem windgeschützt sind und selbst an recht stürmischen Tagen das Sonnenbaden ermöglichen. Außerdem hast du beim Baden einen herrlichen Blick auf die Ausläufer des Tramuntana-Gebirges.

REISEN UND UNTERKÜNFTE

- ✓ Holidaycheck*
- ✓ Booking.com*

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

CAP DE FORMENTOR

Formentor ist eine spektakulär geformte Landzunge, die von Port de Pollença in nordöstliche Richtung ins Meer ragt und am nördlichsten Punkt Mallorcas, dem Cap de Formentor endet.

Ich liebe die Fahrt zum Cap, denn die Ausblicke auf die steil ins Meer ragenden Felswände lassen jedes Mal aufs Neue meinen Atem stocken. Das allererste Mal war ich 2002 am Cap de Formentor und zwar mit dem Fahrrad. Das würde ich heute wohl nicht mehr wagen, aber man weiß ja nie. Die atemberaubende Steilküste von Formentor

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

liegt an ihrem höchsten Punkt übrigens 384 Meter über dem Meeresspiegel.

ANFAHRT

Erreichen kannst du den Treffpunkt der Winde, wie die Halbinsel Formentor auch genannt wird, nur über die rund 13,5 km lange Straße, die von Port de Pollença aus in zahlreichen Serpentinen bis zum Leuchtturm führt. Diese Straße schlängelt sich direkt an den Steilhängen entlang und bietet dir so schon bei der Anfahrt einen unvergleichlichen Ausblick auf die wilde Gebirgslandschaft.

Ein Nachteil ist, dass insbesondere in der Hochsaison die Strecke sehr stark befahren wird. Deswegen ist auch Vorsicht geboten, wenn man sich die Serpentinen entlang schlängelt. Auf Grund der hohen Fahrzeugdichte können auch die zahlreichen Parkplätze zeitweise knapp werden. Insbesondere am Ende der Strecke kann es sich schon mal stauen. Ich empfehle dir deswegen auch hier wieder einen Urlaub in der Nebensaison, also von Oktober bis April. Es ist einfach tausend Mal schöner Mallorca in aller Ruhe und ohne große Touristenströme zu erkunden.

Auch für Radfahrer ist die Straße von Port de Pollença zum Cap de Formentor geeignet. Allerdings sollte man schon bestens trainiert sein, ein gutes Fahrrad besitzen und möglichst die Hochsaison meiden.

SEHENSWERTES AUF DER HALBINSEL FORMENTOR

Entlang der Route gibt es mehrere Aussichtspunkte mit Parkmöglichkeiten. Der beeindruckendste ist wohl der „Mirador de Sa Creueta“. Ein Fußweg führt dich bis zum äußersten Punkt der 232 m hohen Klippe, von wo aus unter anderem der aus dem Meer ragende Felsen „Illot del Colomer“ zu sehen ist. Der Rundblick ist schlichtweg atemberaubend. Im Westen siehst du die raue Silhouette der nördlichen Küste Formentors, im Süden die Bucht von Pollença und dahinter die Bucht von Alcúdia.

Von hier aus führt auch eine kleinere Seitenstraße den Hügel hinauf zum Wachtturm „Talaia d’Albercuix“, der im 16. Jahrhundert gebaut wurde, um Piraten zu erspähen. Über eine Leiter gelangt man auf die Aussichtsplattform des Turms, wobei man dabei jedoch den unangenehmen Geruch im

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

Turminneren in Kauf nehmen muss.

Ein Halt lohnt sich ebenfalls an der Cala Formentor, an der die Straße vorbeiführt. Die hübsche Bucht ist schmal, dafür 850 m lang. Der Sandstrand ist im Hintergrund von Kiefern gesäumt, die an heißen Sommertagen Schatten spenden. Die Sicht auf die Berge vermitteln mir das Gefühl von Abgeschiedenheit, trotz vieler anderer Touristen, die den Weg zum Strand gefunden haben. Das Wasser ist sehr ruhig, da wir uns hier in einer kleineren Bucht innerhalb der Bucht von Pollença befinden. Man kann hier also auch perfekt mit kleinen Kindern baden gehen. Ein kleiner Wermutstropfen sind die hohen Preise: die Parkgebühren sind mit 10 Euro total überzogen und im Restaurant kostet eine simple Pizza 19 Euro.

Alternativ bietet sich für ein erfrischendes Bad im Meer die einfache Wanderung zur „Cala de Bóquer“ an, eine kleine Bucht an der Nordküste, welche man ab Port de Pollença nach 3,5 km auf dem Camí de Cala Bóquer erreicht.

ERKUNDE DEN ALTEHRWÜRDIGEN FAR DE FORMENTOR AM CAP

Das Top Highlight bei deinem Ausflug ist mit Sicherheit der alte Leuchtturm, der auch heute noch in

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

Betrieb ist. Er thront auf 300 Metern über dem Meer an der Steilküste und stellt das Ende der Halbinsel, das Cap de Formentor, dar. Besonders in der Hochsaison ist hier sehr viel los und das Warten auf einen Parkplatz kann zur Geduldsprobe werden.

Rund 200 Arbeiter haben unter schwierigsten Bedingungen von 1860 bis 1862 an diesem heute so einmaligen Bauwerk gearbeitet. Eröffnet und eingeweiht 1863 arbeitete der Leuchtturm am Cap de Formentor zunächst mit zu damaliger Zeit üblichen System aus Spiegellinsenobjektiven, welches ein Permanentlicht abstrahlte und aller 30 Sekunden aufblitzte. Seit der Leuchtturm im Jahre 1967 elektrifiziert wurde, kehren alle 20 Sekunden vier Blitze wieder, die Schiffen und Flugzeugen das entsprechende Signal senden.

Das Basishaus des Far de Formentor, wie der Leuchtturm offiziell genannt wird, wurde auf einer planierten Kuppe errichtet, welches von einer umlaufenden Terrasse umgeben ist, auf welche man über mehrere Treppen Zugang erhält. Hier findest du auch ein Bistro, allerdings mit unverschämten Preisen.

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

ALCÚDIA

Die Kleinstadt Alcúdia und ihr vorgelagerter Hafen Port d'Alcúdia liegen auf einer Halbinsel im Norden Mallorcas. Hier kann man die Geschichte der Insel einatmen. Ich spaziere auf der sehr gut erhaltenen mittelalterlichen Stadtmauer entlang und bin fasziniert von diesem alten Bauwerk.

GESCHICHTE VON ALCÚDIA

Der Ursprung Alcúdias liegt in der Ciutat Romana de Pollentia, einer gut erhaltenen römischen Ausgrabung, welche sich zwischen der heutigen Stadt und dem Hafen Port d'Alcúdia befindet. Unter anderem kann das römische Theater an der Ausgrabungsstätte besichtigt werden. Die ursprüngliche Stadt wurde von den damaligen Bewohnern allerdings verlassen, um nach Piratenangriffen eine neue Siedlung im geschützten Inneren der Insel zu gründen, das heutige Pollença.

Erst die Araber errichteten auf einem benachbarten Hügel der ehemaligen römischen Stadt eine neue Siedlung, das heutige Alcúdia. Der Name kommt aus dem Arabischen „al-kudia“, was mit Hügel übersetzt werden kann. Während der maurischen Zeit entwickelte sich die Stadt zu einem bedeutenden Handelszentrum im Mittelmeerraum. Außerdem förderten die Araber den landwirtschaftlichen Anbau und damit einhergehend auch Bewässerungssysteme.

Mit dem Einzug der Truppen von Jaume I im Jahr 1229 und dem Sieg über die Mauren änderte sich das Stadtbild Alcúdias erneut. Beispielsweise wurde die Kirche Sant Jaume d’Alcúdia 1248 zum ersten Mal erwähnt, damals noch unter dem Namen Sant Jaume de Guinyent. In den Folgejahren wurde unter Jaume II eine Stadtmauer angelegt, die im Laufe der geschichtlichen Entwicklung durch einen äußeren Ring erweitert wurde und deren Bau somit erst Mitte des 17. Jahrhunderts beendet war.

WAS SOLLTE MAN IN ALCÚDIA ANSCHAUEN?

Der innere Bereich der Stadtmauer ist immer noch sehr gut erhalten, Teile davon sind begehbar. Ein Spaziergang auf der Mauer lohnt sich definitiv, nicht nur weil das Bauwerk beeindruckend ist und die Geschichte der Stadt widerspiegelt, sondern weil man von hier oben auch wunderbar die Dächer der Stadt bewundern und den Ausblick

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

auf die Umgebung genießen kann. Neben der Stadtmauer sind noch zwei Stadttore erhalten: die Porta de Sant Sebastià und die Porta de Xara.

Ich liebe einen Bummel im kleinen historischen Kern Alcúdias mit den engen Gassen, liebevoll sanierten Häusern und dem Renaissance-Rathaus Casa Consistorial an der Plaça Espanya. Obwohl ich mich eindeutig gegen Stierkampf ausspreche, lohnt es sich dennoch, die Stierkampfarena an der Plaça de Toros anzuschauen.

Besonders empfehlenswert ist ein Ausflug nach Alcúdia an den Markttagen Dienstag und Sonntag, um sich das bunte Treiben anzuschauen.

PORT D'ALCÚDIA

Der nahe gelegene Hafen Port d'Alcúdia hat sich von einem kleinen Fischerdorf zu einem touristischen Zentrum entwickelt. Man muss diese Art von Massentourismus schon mögen, um sich hier wohl zu fühlen. Es reihen sich viele Hotels aneinander und die Infrastruktur ist voll auf die Touristen eingerichtet. Es gibt unzählige Supermärkte, Restaurants, Cafés, Mietstationen für Fahrräder und Tretautos und vieles mehr. Vor allem Familien mit Kindern schätzen die kilometerlangen flachen Sandstrände und die windgeschützte Lage während eines Badeurlaubs. Typisch mallorquinische Kultur sollte man hier aber nicht erwarten.

REISEN UND UNTERKÜNFTE

- ✓ Holidaycheck*
- ✓ Booking.com*

TOUREN

- ✓ Schatzsuche Alcúdia – deine Entdeckertour

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

AUSFLUG ZUR ERMITA DE BETLÉM

Die Ermita de Betlém ist eine alte Klosteranlage, welche sich in der Nähe des Städtchens Artá im Nordosten Mallorcas befindet. Während der Anfahrt zum ehemaligen Kloster erlebt man immer wieder einmalige Ausblicke auf die mallorquinische Landschaft. Als Einsiedelei ist die über 200 Jahre alte Ermita de Betlém für die Mönche der Glaubensgemeinschaft „Ermitaños de San Pablo San Antonio“ sowohl ein Ort der Kontemplation als auch einfaches Kloster gewesen. Seit ihrem Auszug 2010 steht die Klosteranlage interessierten Touristen zur Besichtigung offen und soll in naher Zukunft kulturellen Zwecken dienen.

ATEMBERAUBENDE AUSSICHT

Die Ermita de Betlém weist eine wunderschöne Lage auf etwa 280 Höhenmetern im Massiv von Artá auf, welches ein Ausläufer des Gebirgszuges der Serres de Llevant im Nordosten der Balearenninsel ist. Vom ungefähr 9 Kilometer entfernten Örtchen Artá führen zwei verschiedene Arten des Aufstieges zum Kloster hinauf.

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

Bequem und schnell ist die Fahrt mit dem Auto über die in Serpentinen sich bergauf schlängelnde, schmale Straße. Am höchsten Punkt, etwa einen Kilometer vor der Einsiedelei, wartet ein grandioser Ausblick über die umgebende, bergige Landschaft. Wer lieber auf sportlichere Art und Weise zum Kloster gelangen möchte, kann sich vom Meer aus über den am Ort Betlém beginnenden, etwa 5 Kilometer langen Wanderweg zu Fuß oder auf dem Mountainbike nähern. Für die Mühen des Aufstiegs entschädigt nicht nur die eindrucksvolle Natur am Wegesrand, sondern auch der atemberaubende Blick auf die Bucht von Alcúdia vom klosternahen Aussichtspunkt.

ZYPRESSENALLEE WEIST DEN WEG ZUR EINSIEDELEI

Gegründet wurde die Einsiedelei vor 200 Jahren am 29. Juli 1805 auf den Ruinen des früheren Landgutes „Binialgorfa“. Der Bau der Ermita de Betlém gestaltete sich äußerst mühsam, da das Baumaterial erst von der mallorquinischen Westküste auf Schiffen in die Bucht von Alcúdia gebracht und anschließend mit Eseln hinauf zum Klosterstandort transportiert werden musste.

Prunkstück der Anlage ist die im neoklassizistischen Stil erbaute und Besuchern offen stehende Klosterkapelle. Der Marmoraltar, die zahlreichen Skulpturen sowie die Fresken in der Kuppel sind sehenswert. Der Weg zur Kapelle führt im Schatten einer eindrucksvollen Zypressenallee durch die üppigen Klostergärten. Die Quelle „Font de s‘ Ermita“ nahe des Aussichtspunktes sorgt für eine angenehme Erfrischung, während die benachbarte Lourdesgrotte mit dem Marienheiligtum eine weitere Sehenswürdigkeit bereithält.

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

CALA MESQUIDA

Die Cala Mesquida ist zweifelsohne eine der schönsten Buchten auf Mallorca. Kristallklares Wasser und ein weiter weißer Sandstrand versprechen Badespaß pur.

Wer einen Urlaub abseits des Massentourismus verbringen und zugleich Sonne, Meer und Strand genießen möchte, ist in Cala Mesquida an der richtigen Adresse.

CALA MESQUIDA VERSPRICHT ENTSPANNTEN STRANDURLAUB

Mit nur etwa 60 Einwohnern zählt Cala Mesquida zu den kleinsten Ortschaften auf der Balearenninsel. Zwar wartet der kleine Urlaubsort mit einigen größeren Hotelkomplexen und Apartmentanlagen auf, ansonsten ist das Unterhaltungsangebot aber sehr begrenzt.

Cala Mesquida selbst kann in erster Linie mit der gleichnamigen idyllischen Bucht, die direkt unterhalb des Ortes liegt, punkten: Hier erstreckt sich – 250 Meter lang und bis zu 300 Meter breit – einer der schönsten Strände der Insel.

Feiner weißer Sand geht hier eine gelungene Kombination mit glasklarem, türkisblauem Wasser ein. Für ungetrübtes Urlaubsvergnügen sorgen zudem ein Verleih von Sonnenschirmen und Liegestühlen, eine Station des Roten Kreuzes sowie WC-Anlagen und Duschen. Auch eine Strandbar mit Restaurant ist vorhanden. Das Sportangebot umfasst Wasserski, Surfen, Paragliding und Tauchen. Außerdem kann man wunderbar die Unterwasserwelt beim Schnorcheln beobachten.

Der weitläufige Dünengürtel oberhalb des flach abfallenden Strandes ist Teil eines Naturschutzgebietes und lädt zu ausgedehnten Wanderungen, z. B. zur Cala Agulla ein.

ACHTUNG:

Der Uferbereich am Strand der Cala Mesquida ist leicht abfallend. Außerdem merkt man beim Baden eine leichte Strömung, weswegen der Strand für Kleinkinder nur unter aufmerksamer Beobachtung empfehlenswert ist.

LAGE UND ANREISE

Die Cala Mesquida liegt im Nordosten von Mallorca im Gemeindegebiet von Capdepera. Wer mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreist, nutzt erst die Buslinie 411 nach Cala Ratjada, um dort auf die Linie 471 umzusteigen. Mit dem Mietwagen gelangt man über die MA-15 in circa 75 Minuten vom Flughafen an den Urlaubsort.

MIT DEM FAHRRAD ZUR CALA MESQUIDA

Wer in Cala Ratjada Urlaub macht, kann sich ein Fahrrad ausleihen und bequem zur Cala Mesquida radeln. Die Bucht ist nur ca. 7 Kilometer von dem bekannten Urlaubsort entfernt. Am besten fährst du die „Carrer Can Patilla“ entlang und biegst kurz vor dem Ortsausgang rechts Richtung Cala Agulla ab. Der kleinen Straße folgst du etwa 300 Meter und biegst an der Abzweigung links ab. Solltest du die Abzweigung verpassen, gelangst du nach nur wenigen Metern zum Parkplatz der Cala Agulla von dem du zur Cala Mesquida auch über einen schönen Wanderweg gelangst.

RADROUTE ZUR CALA MESQUIDA

Von der Abzweigung aus schlängelst du dich nun mit dem Fahrrad ungefähr 3 Kilometer entlang ländlicher Idylle und wunderschöner Fincas zur Cala Mesquida. Die nächsten 4 Kilometer fährst du vorbei an Ziegen- und Schafweiden, auf der wenig befahrenen PM-404 zu dem kleinen Ort mit gleichnamiger Bucht.

REISEN UND UNTERKÜNFTE

- ✓ Holidaycheck*
- ✓ Booking.com*

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

Cala Ratjada

In Cala Ratjada, auch „Rochenbucht“ genannt, treffen dicht bewaldete Berge, schroffe Felsküsten, feinste Sandstrände und kristallklares Wasser aufeinander. Der Ferienort ist das perfekte Ziel für Badeurlauber sowie Tauchsportler und ist sowohl bei Familien, als auch bei jungen Partyurlaubern sehr beliebt.

GESCHICHTE VON CALA RATJADA

Die Gründung von Cala Ratjada geht auf das 17. Jahrhundert zurück, als an dieser Stelle ein Hafen für den Nachbarort Capdepera entstand. Etliche Fischer siedelten sich in diesem Gebiet an, um sich den Lebensunterhalt mit dem Fang von Langusten und Rochen zu verdienen, weshalb Cala Ratjada auch als „Rochenbucht“ bezeichnet wird.

Cala Ratjada gehört zu den wenigen Ferienzielen Mallorcas, die sich ihre Ursprünglichkeit bis heute bewahrt haben. Herzstück des Ortes ist der Hafen, der von Wehrmauern und sattgrünen Berggipfeln umgeben ist. In Cala Ratjada verkehren noch die alten Fischerboote, die hier neben modernen Yachten vor Anker liegen. Daneben schließen die denkmalgeschützten Fischerhütten an, in denen einst die gefangenen Langusten gelagert wurden.

STRÄNDE IN CALA RATJADA

DIE CALA SON MOLL

Südlich des Hafens von Cala Ratjada liegt die kleine Badebucht Cala Son Moll. In unmittelbarer Nähe des Strandes befinden sich zahlreiche Hotels, weswegen an diesem Strand immer etwas los ist. Die Cala Son Moll ist bequem vom Hafen aus über die Uferpromenade erreichbar – zu Fuß braucht man gerade einmal 10 Minuten. Die Einkaufsstraße ist vom Strand aus in nur 5 bis 10 Minuten erreicht und auch die zahlreichen Cafés, Restaurants sowie Nachtclubs sind nicht weit weg.

Wer ein bisschen die Umgebung kennenlernen möchte, sollte von der Cala Son Moll weiter in südlicher Richtung auf dem Uferweg entlang spazieren oder radeln. Dort kann man nicht nur wunderschöne Fincas sehen, sondern auch die Abgeschiedenheit und Ruhe genießen.

DIE CALA AGULLA

Die 1,5 km lange Cala Agulla gehört zweifelsohne zu den schönsten Stränden Mallorcas. In den Dünen des feinsandigen Strandes findet jeder einen gemütlichen Platz zum Entspannen und der Kiefernwald im Westen der Bucht spendet an heißen Tagen Schatten. Die Cala Agulla ist auch besonders für Familien mit Kindern geeignet, da der Strand flach ins Meer abfällt.

Die Cala Agulla befindet sich im Norden des Zentrums von Cala Ratjada und ist vom Hafen aus in etwa 15 Gehminuten zu erreichen. Mit dem Auto fährst du am besten

die Straße „Carrer Can Patilla“ entlang. Auf der linken Seite befinden sich mehrere Reitställe. Auf Höhe von Eddies Reitstall biegst du rechts in die kleine Straße „Camí de Cala Agulla“ ab, an deren Ende sich ein großer Parkplatz befindet. Von hier aus führen mehrere kurze Waldwege zur ca. 200 Meter entfernten Cala Agulla. Übrigens ist der Parkplatz in der Nebensaison, also ca. von November bis März, kostenfrei.

Wer gern wandert, erreicht von der Cala Agulla über einen idyllischen Weg durch den Pinienwald die ebenfalls wunderschöne Cala Mesquida. Da es sich um einen offiziellen Wanderweg auf Mallorca handelt, ist die Strecke sehr gut ausgeschildert.

Die Cala Gat

Die Cala Gat befindet sich im Osten von Cala Ratjada. Der feinsandige Strand ist etwa 80 m lang und malerisch zwischen Klippen und einem kleinen Wald gelegen. Die Cala Gat eignet sich besonders für Schnorchler und Tauchanfänger, da in dem bis zu 20 m tiefem Wasser viele Fischarten heimisch sind. Aber auch zum Entspannen ist die kleine Bucht bestens geeignet.

Die Cala Gat befindet sich etwa 500 m nördlich des Hafens von Cala Ratjada und ist von dort schnell und bequem über den schönen Uferweg Passeig ses Àmfores zu erreichen.

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Obwohl Cala Ratjada ein sehr kleiner Ort ist, gibt es doch einiges anzuschauen. Spaziergänge entlang der Hafenpromenade lohnen sich, um die herrliche Aussicht und die frischen Fischdelikatessen zu genießen, die auf der Speisekarte hiesiger Restaurants stehen. Außerdem sollten der Leuchtturm und die Villa March besucht werden.

LEUCHTTURM – FAR DE CAPDEPERA

Östlich des Ferienortes wird die Landschaft rauer und Besucher bekommen eine schroffe Küste zu Gesicht. Hoch oben auf einem Felsvorsprung, dem Cap de Capdepera, welches ca. 2 km von Cala Ratjada entfernt liegt, thront der Leuchtturm Far de Capdepera, dessen Ursprung auf das 19. Jahrhundert zurückgeht. Von dort aus hat man einen ausgezeichneten Blick über Cala Ratjada und weit über das Meer bis zur Nachbarinsel Menorca.

Obwohl der kleine weiße Leuchtturm von vielen Plätzen in Cala Ratjada zu sehen ist, machen sich nur wenige Touristen auf den Weg, um diesen zu besuchen. Man erreicht den Leuchtturm über eine asphaltierte serpentinenreiche Straße. Am besten fährt man vom Hafen aus in Richtung Cala Gat. Von dort aus ist die Straße über Hinweisschilder zum „Far“ bzw. „Faro“ ganz leicht zu finden. Zur Nebensaison, also von November bis Februar kann man problemlos mit dem Auto zum Leuchtturm fahren. Zur Hauptsaison ist es allerdings nicht empfehlenswert, weil es kaum Ausweich- und Wendemöglichkeiten gibt.

Du kannst aber problemlos auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad den zwei Kilometer entfernten Leuchtturm erreichen.

Benachbart befinden sich die Überreste eines früheren Aussichtsturms aus dem Mittelalter, der unter dem Namen Torre Embucada bekannt ist.

VILLA MARCH – SA TORRE CEGA

Kunstinteressierte begeben sich zur berühmten Villa March, deren 60.000 m² große Parkanlage zahlreiche Skulpturen namhafter Künstler preisgibt.

Nur die Ruinen des alten Wachturms „Sa Torre Cega“ (zu Deutsch: der blinde Turm) standen noch, als die Eheleute March Servera das wunderschöne küstennahe Grundstück erwarben. Der alte

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

Wachturm wurde im 15. Jahrhundert zum Schutz von Cala Ratjada erbaut, konnte aber von anderen Warten oder Wachtürmen nicht gesehen werden, weswegen er als der „Blinde Turm“ bezeichnet wurde.

Nach dem Erwerb des Grundstücks im Jahr 1915 wurde ein Jahr später der mallorquinische Architekt Guillem Reynes Font mit dem Bau einer Finca beauftragt. Reynes zeichnete sich durch einen modernistischen, aber durchaus auch regionalistischen Stil aus und integrierte die Ruinen des „Torre Cega“ in die Villa. Diese steht heute noch, wenn auch mehrmals durch andere Architekten in unterschiedlichen Jahrzehnten überprägt. Die Finca selbst ist für Besucher nicht zugänglich, dafür aber die beeindruckende Gartenanlage, für die auch Führungen angeboten werden.

Die Villa mit dem eingebauten Torre Cega erkennt man schon von weitem. Vom Hafen aus erreicht man in nur ca. 5 Minuten das Grundstück. Wenn man an einer Führung teilnehmen möchte, muss man sich allerdings vorher bei der Touristeninformation in Cala Ratjada anmelden.

ADRESSE:

Sa Torre Cega

Carrer Joan March, 2

07590 Capdepera (Cala Ratjada)

AKTIVITÄTEN UND AUSFLÜGE IN UND UM CALA RATJADA

Von Cala Ratjada aus hat man viele Möglichkeiten interessante Ausflüge in die nähere Umgebung zu planen. Wenn du dich gern aktiv bewegst, kannst du eine der vielen Wanderrouten erkunden. Wer nicht gern allein wandert, kann an einer geführten Wanderung teilnehmen.

Auch Fahrräder kann man sich problemlos in einem der vielen Fahrradverleihe mieten, um ein wenig mehr von der Umgebung kennenzulernen.

Außerdem gibt es in Cala Ratjada einige Reitställe und besonders in der Nebensaison ist ein Reiturlaub empfehlenswert, denn dann darf man am Strand der Cala Agulla bis hin zur Cala Mesquida reiten.

REISEN UND UNTERKÜNFTE

- ✓ Holidaycheck*
- ✓ Booking.com*

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

CAPDEPERA

Capdepera kann auf eine lange Geschichte zurückblicken, in deren Verlauf verschiedene Kulturen ihre Spuren hinterließen. Eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten und am besten erhaltenen Festungen Mallorcas ist das Castell de Capdepera, das sich auf einem Hügel oberhalb des Ortes erhebt. Schon von Weitem sehe ich die Burganlage, die zu damaliger Zeit lediglich eine Festungsmauer darstellte. Ich bin von Cala Ratjada aus mit dem Fahrrad unterwegs und wollte eigentlich direkt bis zur Burganlage hochfahren. Aber was soll ich sagen, der Berg war doch ein wenig zu steil und so lasse ich das Fahrrad stehen und laufe die letzten Meter zu Fuß hoch.

CASTELL DE CAPDEPERA – IMPOSANTE BURGANLAGE

Der Festungsturm Miquel Nunis, der noch von der arabisch-islamischen Herrschaft über Mallorca zeugt, beeindruckt mich sehr. Noch besser finde ich allerdings den Spaziergang auf der Festungsmauer – wow, was für ein Ausblick!

Einst waren im Inneren der Festungsmauer Häuser zu finden, die aber im Laufe der wechselvollen Geschichte Mallorcas entfernt wurden. Die frühgotische Kapelle Nuestra Senyora de la Esperanza aus dem 13. Jahrhundert steht allerdings noch und beherbergt eine berühmte Marienstatue und eine aus Orangenholz gefertigte Christusstatue aus dem 14. Jahrhundert.

Weitere Sehenswürdigkeiten in der Burganlage sind die im 15. Jahrhundert erbaute Zisterne auf dem alten Kirchplatz sowie die aus dem 18. Jahrhundert stammende Residenz des Militärgouverneurs und die angeschlossenen Kasernen.

DIE STADT CAPDEPERA

Rund um den Marktplatz finden sich einige Cafés, die zum Verweilen einladen. Im L'Orient Café kannst du typisch mallorquinische Speisen probieren oder bei einem Kaffee das gemütliche Treiben auf dem kleinen Marktplatz genießen. Ich bestelle mir einen Café Solo, einen Espresso, und genieße für eine halbe Stunde die Sonne, bevor ich mich auf den Rückweg mache.

Die Burganlage bietet die perfekte Kulisse für den Mercat Medieval, einen mittelalterlichen Handwerkermarkt, der jedes dritte Wochenende im Mai in Capdepera stattfindet. Nicht nur Mittelalterfans kommen bei den Umzügen, die durch typische Musik begleitet werden, auf ihre Kosten.

REISEN UND UNTERKÜNFTE

- ✓ Holidaycheck*
- ✓ Booking.com*

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

COVES D'ARTÀ – TROPFSTEINHÖHLEN

Die Coves d'Artà sind ein spektakuläres Tropfsteinhöhlensystem, das teilweise bis zu 40 m Tiefe erreicht. In diesem großen Labyrinth von Tropfsteinhöhlen gibt es mächtige Steinformationen zu sehen. Die Höhlenräume mit beeindruckenden Säulen, die wie Dolche von der Decke hängen, wurden bereits zum Ort der Handlung spannender Romane, wie zum Beispiel „Die Reise zum Mittelpunkt der Erde" von Jules Verne.

LAGE

Der Eingang zur Tropfsteinhöhle ist auf einer Halbinsel an der Südseite des Cap Vermell im Nordosten Mallorcas zu finden. Von dem Touristenort Canyamel bist du innerhalb weniger Minuten über eine mit dem Auto passierbare Straße an den Höhlen.

Ich bin wie so oft mit dem Fahrrad unterwegs und halte auf der kurzen Strecke ein paarmal an, weil ich den Blick auf den Küstenort einfach so schön finde.

Direkt am Eingang der Höhle gibt es einen großen Parkplatz und einen Ticketschalter mit kleinem Imbiss. Auf der großen Treppe zum Eingang des Höhlensystems drehe ich mich nochmal um und bin geplättet von der wunderschönen Aussicht auf die Küste.

Mit dem Kauf des Eintrittstickets meldest du dich automatisch für eine bestimmte Uhrzeit an, zu der dich ein Guide durch die Höhle führt und dir alles Wissenswerte erklärt. Ich hatte das Glück, die Tour mit insgesamt nur 4 Personen zu erleben. Teilweise war ich ganz allein, wenn ich mal wieder den Anschluss verpasst hatte, um noch ein tolles Foto zu machen.

ENTDECKUNG DER COVES D'ARTÀ

Es gibt Hinweise darauf, dass die Coves d'Artà in früheren Zeiten bewohnt waren und als Zufluchtsstätte für Piraten dienten. Zudem nutzten sie die maurischen Soldaten im 13. Jahrhundert, um Schutz vor der Armee des Königs von Aragon zu suchen. Das schwarze Gestein im Eingangsbereich der Höhle deutet darauf hin, dass versucht wurde, die Höhlen auszuräuchern.

Im Innenbereich sind Inschriften zu finden, die wohl aus dem 16. und 17. Jahrhundert stammen. Die Forschungen über das geheimnisvolle Höhlensystem begannen erst Anfang des 19. Jahrhunderts, als der

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

Geistliche Juan Garau y Serra den Ursprung der Höhlen untersuchte. Heute weiß man, dass sich die Höhlen durch plötzliche Erdrutsche und durch die Wirkung von Wasserströmungen bildeten. Es ist davon auszugehen, dass die Höhlen bereits den ersten Ureinwohnern der Insel bekannt waren.

ADRESSE & KONTAKT

Cuevas de Artà

Vía De las Cuevas, 0 S/N

07589 Canyamel

Capdepera

Islas Baleares

Tel.: +34 971 841 293

E-Mail:

covesarta@canyamel.com

EINTRITTSPREIS

Eintritt: 15 Euro (Kinder unter 7 Jahren frei, von 7 bis 12 Jahren: 7 Euro)

ÖFFNUNGSZEITEN

April bis Oktober: 10 bis 18 Uhr

November bis März: 10 bis 17 Uhr

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

COVES DEL DRAC – DIE DRACHENHÖHLEN

Die Coves del Drac (Drachenhöhlen) sind die bekanntesten Karsthöhlen auf Mallorca. Sie liegen an der Ostküste bei Portocristo. Ich genieße jedes Mal das kurze klassische Konzert für welches der unterirdische See in der Mitte der Höhlen die Bühne darstellt. Gänsehaut ist vorprogrammiert, wenn die Musiker aus dem Dunklen in einem Kahn immer näher kommen.

WARUM DER NAME DRACHENHÖHLEN

Der Name „Drachenhöhlen“ geht auf eine alte Legende zurück, die besagt, dass einst ein furchterregendes Ungeheuer einen tief im Inneren der Höhlen versteckten Schatz bewachte. Die Angst vor dem Drachen war für die früheren Inselbewohner jedoch nicht so groß wie die vor den Piraten, welche Mallorca immer wieder heimsuchten. Die unterirdischen Hallen wurden von den Mallorquinern daher häufig als Schutzraum während der seeräuberischen Beutezüge genutzt.

BESUCH DER COVAS DEL DRACH

In den Höhlen kann man das ganze Jahr über gigantische Stalagmiten und Stalaktiten bewundern. Im Zentrum der Coves del Drac liegt der nach dem französischen Höhlenerkunder benannte unterirdische See „Lago Martel“ mit seinen imposanten Ausmaßen (180 m lang, 40 m breit und bis zu 28 m tief). Zu jeder vollen Stunde verwandelt sich der See in eine Konzertbühne. Der Besucher kann am Ufer des Sees Platz nehmen und zusehen, wie Musiker mit sanften Klängen langsam aus der Dunkelheit in ein effektvoll inszeniertes Lichtspiel eintauchen. Im Anschluss an die Vorstellung besteht die Möglichkeit selbst eine Bootsfahrt auf dem Lago Martel zu unternehmen.

ACHTUNG

Das Fotografieren ist in den Höhlen nur ohne Blitz erlaubt!

ÖFFNUNGSZEITEN

Du kannst die Höhlen nur im Rahmen einer Führung betreten. Die Führungen finden zu folgenden Zeiten statt:

WINTER (1. NOV BIS 11 MÄRZ):

10:45h, 12:00h, 14:00h und 15:30h

SOMMER (12. MÄRZ BIS 31 OKT.):

10:00h, 11:00h, 12:00h, 14:00h, 15:00h, 16:00h und 17:00h

EINTRITTSPREISE

Erwachsene: 15 Euro

Kinder (3-12 Jahre): 8 Euro

Kleinkinder zahlen keinen Eintritt

TIPP

Beachte früh genug da zu sein, falls du am Ticketschalter anstehen musst. Es wäre ärgerlich, wenn du deswegen die geplante Führung verpasst.

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

PORTO COLOM

Auf nach Porto Colom: Es ist Hochsaison auf Mallorca und ich brauche Ruhe – eine kleine Auszeit vom quirligen und sehr lauten Palma. Überlaute Busse und Motorräder, die gefühlt direkt an meinem Bett vorbeifahren und feiernde Leute in der Bar gegenüber lassen so langsam meinen Kopf platzen. Ich überlege kurz und erinnere mich, dass ich vor Jahren in Porto Colom war, ein kleines ruhiges Fischerdörfchen.

LAGE UND TYPISCHES

Im Südosten Mallorcas unweit von Felanitx liegt der idyllische Fischereihafen Porto Colom an einer großen Bucht, in deren gut geschützter Lage sich der größte natürliche Hafen Mallorcas entwickeln konnte.

Man munkelt, dass in Portocolom, in dem heute etwa 3600 Menschen leben, der Seefahrer Christoph Columbus geboren wurde. Gesicherte Erkenntnisse gibt es zu dessen Herkunft jedoch nicht. Gutgläubige Touristen sind mit dieser Story aber sehr zu beeindrucken, vor allem weil die Namensverwandtschaft des Seefahrers und des Ortes ein eindeutiger Beleg zu sein scheint. Ob die Geschichte nun stimmt oder nicht – ich finde das Fischerdorf einfach zauberhaft und empfehle es allen, die Ruhe suchen. Ich schalte automatisch ein paar Gänge runter, wenn ich am wunderschönen Naturhafen spazieren gehe – einfach traumhaft, vor allem in der Dämmerung.

Wegen des Mangels an geeigneten Bademöglichkeiten ist der alte Ortskern von Porto Colom vom Massentourismus verschont geblieben und zeigt noch die charakteristischen Züge eines für das ursprüngliche Mallorca typischen Fischereistädtchens. An den Kays und in den schönen Bootshäusern liegen inzwischen zwar vorwiegend Segelyachten – der eine oder andere Fischkutter ist aber auch noch zu entdecken.

Die am Hafen gelegene Altstadt lädt zu einem gemütlichen Bummel durch ihre beschaulichen Gassen ein, wo man auch in dem einen oder anderen sehr guten Restaurant einkehren kann.

Lediglich im südlichen Stadtteil „Cala Marçal“ hat sich inzwischen eine gewisse touristische Infrastruktur mit diversen Hotels und Apartments etabliert. Hier befindet sich auch der gleichnamige kleine aber sehr feine Sandstrand Cala Marçal.

DIE STRÄNDE UND DER LEUCHTTURM

Wie bereits erwähnt, gibt es im direkten Ortskern von Porto Colom keine Strände, dafür aber ganz in der Nähe und die sind wirklich richtig zauberhaft.

Der für mich schönste Strand liegt auf der Halbinsel gegenüber des Ortskerns an deren Ende sich auch der schöne Leuchtturm befindet – er heißt S’Arenal. Ein weiterer Strand der ebenso auf der Halbinsel zu finden ist, heißt S’Algar. Dieser ist allerdings nur für Abenteurer interessant.

Nachdem du den kompletten historischen Ortskern im Hafenbereich passiert hast, erreichst du die kleine Halbinsel. Hier gibt es am Anfang schon Bereiche in denen man baden kann, allerdings keine Sandstrände. Du kannst die Halbinsel problemlos mit dem Auto, mit dem Fahrrad oder zu Fuß erreichen. Die Straße ist sehr gut ausgebaut und auch nicht zu eng, falls mal Gegenverkehr kommt.

DER STRAND S’ARENAL

Der beliebteste Strand in der Gegend ist S’Arenal. Hier liegst du windgeschützt am Sandstrand mit einem herrlichen Blick auf den wunderschönen Naturhafen von Portocolom. Der Strand ist übrigens auch für Rollstuhlfahrer problemlos zu erreichen. Am oberen Ende gibt

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

es eine Bar mit Terrasse zum gemütlichen Sitzen. Der Strand ist nicht groß, aber durch seine versteckte Lage, sind hier auch keine Menschenmassen unterwegs – zumindest im September als ich da war.

TIPP:

Direkt oberhalb des Strandes befindet sich der Parkplatz, weswegen alle direkt dort baden gehen. Wenn du aber einfach 50 Meter weiter läufst, kommt nochmal ein ganz kleiner Strandbereich, an dem kaum Leute sind. Hier findest du ein paar große Pinienbäume, die dir in der Mittagshitze gut Schatten spenden werden – ideal auch für Familien mit Kindern.

DER LEUCHTTURM

Wer die Straße auf der Halbinsel weiter entlangfährt bzw. läuft, erreicht den Leuchtturm. Leider kann man das Gelände nicht direkt betreten, weil davor ein großer Zaun ist. Dennoch lohnt es sich, den Leuchtturm aus der Ferne anzuschauen. Die letzten 30 Meter zum Leuchtturm sind Sackgasse, du kannst aber trotzdem gut mit dem Auto dort wenden.

TIPP:

Wenn du der Hauptstraße etwa 100 m weiter folgst, kommt ein Trampelpfad, Wenn du diesen entlang

läufst, hast du einen ganz hervorragenden Blick auf den Leuchtturm und die Steilküste an dieser Stelle.

Ich umrunde mit dem Fahrrad die gesamte Halbinsel und träume von einer Villa in der ersten Meereslinie. Ja, die Häuser, die hier stehen, haben schon eine fantastische Lage und vor allem verirren sich nur sehr wenige Touristen dorthin.

Wo bitte ist der Strand? S'Algar muss man kennen oder suchen

Wenn du auf die Halbinsel fährst, biegt gleich am Anfang eine kleine unbefestigte Straße links ab. In einem Plan, den ich hier im Hotel gefunden habe, war dort ein weiterer Strand eingezeichnet – S'Algar. Als ich die Küste erreiche, sehe ich keinen Strand, sondern nur Felsen.

In meinem Kopf ist sofort der Gedanke, dass ich hier, wenn überhaupt, nur mit Wasserschuhen reingehen würde. Die wenigen Autos, die hier vorfahren, hatten wohl den gleichen Gedanken und falsche Vorstellungen von dem Strand und machen gleich wiederkehrt. ABER: es gibt tatsächlich noch einen winzigen Strand, man sieht ihn aber nicht.

Ich gehe unten am Wasser über die Felsen weiter, um zu schauen, wo ich denn reingehen könnte. Ganz hinten in der Ecke entdecke ich

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

schließlich einen ganz kleinen Bereich mit Sand am Grund – perfekt für alle, die wirklich abgeschieden baden gehen wollen. Sonnen kannst du dich auf den großen warmen Felsen und windgeschützt ist es durch die höhlenartigen Felsvorsprünge auch. Was will man mehr?

CALA MARÇAL – DER GRÖßTE STRAND

Die Bucht und der dazugehörige Strand sind traumhaft: türkisfarbenes Wasser, toller Sandstrand, Strandbar und Sonnenliegen. Aber viel besser, der Blick auf die Felsküste – es ist wirklich wunderschön.

Allerdings sind hier auch recht viele Leute unterwegs. Der Strandbereich ist relativ schmal und gerade in den wassernahen Bereichen liegt man eng an eng. Das ist wirklich nicht mein Ding! Aber zum Glück ist weiter hinten niemand mehr und hier genieße ich die Ruhe.

NACHTLEBEN IN PORTOCOLOM

Nachtleben? Wo? Wer Party machen will, sollte sich definitiv einen anderen Urlaubsort suchen. Hier geht es ruhig zu – auch in den Abendstunden. Die Restaurants im Hafenbereich sind gut besucht, aber Nachtclubs gibt es in Portocolom wohl nicht.

Trotzdem kannst du das Tanzbein schwingen und das auf ganz charmante Art und Weise. Ich war nun schon mehrmals in Portocolom und habe festgestellt, dass während der Saison am Platz, wo sich das Hotel „JS Es Corso“ befindet, immer Livemusik gespielt wird – und hier trifft sich das ältere Klientel zum Tanzen. Es ist wirklich süß, die älteren Paare beim Tanzen zuzusehen. Du kannst gemütlich auf der Terrasse in einem der Restaurants am Platz sitzen und dem Treiben zusehen.

Oder du tanzt einfach mit.

KARTE VON PORTOCOLOM

✓ Portocolom auf Google Maps

REISEN UND UNTERKÜNFTE

✓ Holidaycheck*

✓ Booking.com*

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

SANTUARI DE SANT SALVADOR

Das Santuari de Sant Salvador ist ein ehemaliges Kloster, das majestätisch auf einem ca. 500 m hohen Berg thront. Die Aussicht von hier oben ist gigantisch und neben der Klosteranlage gibt es noch andere Sehenswürdigkeiten auf dem Puig de Sant Salvador, wie der Berg heißt, zu entdecken. Ich inhaliere die landschaftliche Schönheit Mallorcas und genieße die Ruhe hier oben abseits der Strände und Partymeilen.

ANFAHRT

Das Santuari de Sant Salvador thront im Südosten Mallorcas oberhalb der Kleinstadt Felanitx. Kurz hinter dem Ortsausgang von Felanitx biegt rechts die MA-4011 ab, der man ca. 7 km lang bis zum Ende folgt. Man sollte hier sehr vorsichtig fahren, denn die Straße ist kurvenreich und je nach Saison sind dort nicht nur andere Autos, sondern auch viele Radsportler unterwegs. Außerdem kann man so die Aussicht besser genießen. Auf halber Strecke gibt es übrigens eine kleine Kapelle und mehrere Aussichtspunkte, an denen man kurz halten kann.

DIE ANLAGE

Auf dem Berg befindet sich ein großer Parkplatz, auf dessen einer Seite das Santuari de Sant Salvador steht und auf der anderen Seite das 1934 errichtete Monument Crist Rei, eine gigantische Aussichtsplattform mit einer 37 m hohen Säule, auf der eine Christusfigur thront. Allein das hat eine mystische Wirkung und die Aussicht über die Landschaft bis hin zur Küste von Portocolom ist einfach einmalig.

Außerdem gibt es auf dem Nebenberg noch ein riesiges Steinkreuz namens Es Picot, welches 1957 errichtet wurde und nur zu Fuß erreichbar ist. Am besten sieht man es von der Außenanlage des Klosters, kurz bevor man die eigentliche Klosteranlage betritt, also gegenüber der Restaurantterrasse.

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

KURZER HISTORISCHER ABRISS

Der Ursprung des Klosters geht auf das 14. Jahrhundert zurück, als Überlebende der Pest, aus Dankbarkeit eine kleine Kirche auf dem Puig de Sant Salvador errichteten. Sukzessive wurde die Anlage erweitert und zu einem Kloster ausgebaut. Da das Santuari de Sant Salvador immer wieder Piratenangriffe abzuwehren hatte, wurde es zu einer schwer einzunehmenden Festungsanlage erweitert. Das Highlight des Santuari de Sant Salvador ist die heutige Kirche aus dem frühen 18. Jahrhundert, die trotz aller Bescheidenheit doch einige Schätze im Inneren verbirgt. Jeden Sonn- und Feiertag findet dort um 17 Uhr eine Messe statt.

RESTAURANT UND HERBERGE

Nachdem der Orden das Kloster verlassen hat, ging die Anlage 1992 in Privatbesitz zweier mallorquinischer Familien über. Ehemalige Mönchszellen wurden komplett saniert und stehen dem Besucher als Übernachtungsmöglichkeit zur Verfügung. Man darf keinen besonderen Luxus erwarten, die Zimmer sind eher schlicht eingerichtet, trotzdem ist eine Übernachtung im ehemaligen Kloster ein besonderes Erlebnis.

Mehr Informationen zur Klosterübernachtung gibt es hier.

Neben dem „Klosterhotel“ gibt es auch ein Restaurant, das über eine schöne Terrasse mit grandiosem Blick über die Landschaft verfügt.

ADRESSE & KONTAKT

Santuari de Sant Salvador

07208 Felanitx

Mallorca

Islas Baleares

Tel.: +34 971 515 260

EINTRITTSPREIS

kostenlos

ÖFFNUNGSZEITEN

Außenanlagen: jederzeit

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

DAS CASTELL DE SANTUERI

Das Castell de Santueri liegt ziemlich versteckt in der Nähe der Kleinstadt Felanitx auf dem reichlich 400 Meter hohen Tafelberg Puig de Santueri im südöstlichen Teil Mallorcas. Die unter Denkmalschutz stehenden Überreste des Castells zeugen von einer Zeit, in der Mallorca ständig vor Angriffen geschützt werden musste. Die imposante Festungsanlage bietet einen unvergesslichen Blick über die Hügelkette Serres de Llevant und die nahe Küstenregion. Nicht weit entfernt ist auf dem benachbarten Höhenzug ein markantes Steinkreuz zu entdecken, das zum Kloster Santuari de Sant Salvador gehört.

DER WEG ZUM CASTELL DE SANTUERI

Wir machten uns an einem späten Nachmittag im Februar spontan auf dem Weg zum Castell de Santueri. Erreichbar ist es am günstigsten von Felanitx aus. Die Ausfallstraße in Richtung Santanyi verlässt man nach circa 1,5 Kilometern hinter dem Ortsausgangsschild und biegt nach links ab. Eine anfangs noch recht gerade und später sehr kurvenreiche, steile und schmale Straße, die von Orangen-, Mandel-

und Olivenbäumen gesäumt wird, führt hinauf bis zu einem Parkplatz am Fuß der Festungsmauer.

Vom Parkplatz aus ist der Eingang über ein paar Treppen in wenigen Minuten zu Fuß erreicht. Für uns war definitiv der Weg das Ziel, denn die Festungsanlage war geschlossen (Öffnungszeiten weiter unten). Trotzdem wurden wir belohnt, denn das Licht der untergehenden Sonne war von dort oben einfach wunderschön anzusehen.

GESCHICHTE DES CASTELL DE SANTUERI

Das Castell de Santueri ist eine der großen, zumindest in Teilen erhalten gebliebenen Felsenburgen Mallorcas. Ihr Vorgängerbau thronte bereits vor Beginn unserer Zeitrechnung auf diesem Bergrücken und wurde von den Römern errichtet. Nach der Eroberung Mallorcas durch die Araber im Jahr 902 n. Chr. wurde die Anlage zu einer schwer einzunehmenden Festungsanlage erweitert. Und tatsächlich dauerte es ein Jahr lang bis König Jaume I. und seine Truppen, das Castell von den Mauren zurückeroberten.

DAS CASTELL DE SANTUERI HEUTE

Heute beeindruckt von der aus hellem Kalkstein erbauten Höhenburg vor allem die mächtige Festungsmauer. Mit ihr sind auch einige Wachtürme und Tore erhalten geblieben. Sie sind, wie auch die Reste von Gebäuden und Kellergewölben, erst vor wenigen Jahren umfassend saniert und restauriert worden.

Auf dem Festungsgelände können sich die Besucher frei bewegen, dabei ihre eigenen Entdeckungen machen und sich in die Zeit des Mittelalters zurückversetzt fühlen. Leider besitzt die Festungsanlage keinerlei touristische Infrastruktur, sodass weder Getränke und Speisen noch Souvenirs erhältlich sind.

ÖFFNUNGSZEITEN

MAI BIS OKTOBER:

täglich 10.30 bis 14 und 16.00 bis 19.00 Uhr

IN DEN WINTERMONATEN:

nur an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

EINTRITT:

4 EUR

TIPP

Um sicher zu gehen, dass das Castell wirklich geöffnet hat, empfehle ich vorher nochmal auf der offiziellen Webseite nachzuschauen (leider nur Englisch und Spanisch verfügbar). Hier können außerdem geführte Touren vereinbart werden.

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

SES SALINES

Die Ses Salines d'Es Trenc sind mit 150 Hektar die größten Salinen auf Mallorca und befinden sich in der Nähe des Ortes Colonia de Sant Jordi im Südosten der Insel. Wer mit eigenen Augen sehen möchte, wie aus Meerwasser Salz gewonnen wird, sollte sich die Salinen unbedingt anschauen. In dem zugehörigen Shop kann im Anschluss an die Besichtigung der Salinen gleich eine Packung „Flor de Sal" gekauft werden, um auch zu Hause noch ein Stück Mallorca genießen zu können.

Erst Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts wurde die Salinen von Es Trenc für die Salzproduktion erbaut. Hier wird das berühmte "Flor de Sal" gewonnen, welches ein wichtiger Bestandteil der mallorquinischen Gastronomie ist.

DER LADEN

Die "Flor de Sal" Produkte sind unter anderem direkt im Laden der Salinen erhältlich. Ob pur oder angereichert mit natürlichen Produkten wie Oliven, mediterranen Kräutern oder Hibiskus, hier findest du Varianten für jeden Geschmack. Daneben werden auch andere lokale Produkte wie Weine, Olivenöl, Gebäck und sogar Kosmetika angeboten.

SALZGEWINNUNG IN DEN SALINEN

Der für die Salzgewinnung wichtige Prozess der Verdunstung wird

hier durch ideale Konditionen begünstigt: viel Sonne, eine relativ niedrige Luftfeuchtigkeit und eine leichte Meeresbrise. Vom Strand Es Trenc wird das Wasser, welches pro Liter 35 Gramm Salz enthält, durch einen Kanal an den höchstgelegenen Punkt innerhalb der Salinen gepumpt, von wo es dann mit Hilfe der Schwerkraft durch Erwärmungs-, Kristallisierungs- und Verdunstungsbecken fließt.

Die Salzkruste im Kristallisierungsbecken wird bei der Ernte von einem Traktor aufgebrochen und mit der Erntemaschine aufgenommen. Bevor das Salz über das Transportband zum Salzberg geführt wird, beseitigt ein Waschgang letzte Verunreinigungen. Die Produktionsmenge ist stark vom Wetter abhängig, liegt aber durchschnittlich bei ungefähr 8000 Tonnen Salz pro Saison.

FLORA UND FAUNA

Im Gebiet der Salinen hat sich ein einzigartiges Ökosystem entwickelt, wo Vögel und Pflanzen ideale Bedingungen zum Leben und zur Fortpflanzung vorfinden. Hunderte von Vögel, darunter auch Flamingos, können sich während des Verdunstungsprozesses in den Becken mit Fischen und Kleinstlebewesen satt essen.

BESICHTIGUNG DER SALINEN

Geführte Besichtigungsrundgänge mit ausführlichen Erklärungen dauern rund 45 Minuten und finden täglich statt, wobei sich ein Besuch Ende August/Anfang September besonders lohnt, da zu dieser Zeit bei der Salzernte zugesehen werden kann.

Die genauen Zeiten für die geführten Rundgänge findet man hier auf der offiziellen Webseite.

ADRESSE:

Salines d'Es Trenc

Carretera Campos, Colonia de Sant Jordi. Km 10

Campos, Mallorca

(Carretera a Playa d'Es Trenc)

Tel. 971 655 306

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

CALA PI - MEINE LIEBLINGSBUCHT

Die Cala Pi ist eine kleine Bucht an der Südküste von Mallorca im Gemeindegebiet Llucmajor. Der etwa 100 Meter breite sowie 420 Meter lange Meereseinschnitt verfügt über einen wunderschönen Strand und beeindruckendes türkisfarbenes Wasser. Ich habe die Cala Pi von S'Arenal aus erkundet – sie zählt für mich definitiv zu den schönsten Buchten Mallorcas.

ANREISE

Ich mache mich mit dem Fahrrad von der Playa de Palma aus auf den Weg. Es sind um die 18 Grad und die Sonne scheint. Ich folge der Hauptstraße PMV-6014 entlang der Küstenlinie bis zum Cap Blanc. Hier mache ich einen kurzen Stopp. Leider ist der kleine Leuchtturm nicht offiziell zugänglich, da aber der Zaun an einigen Stellen heruntergetreten ist, kann ich doch die Steilküste erreichen. Kein einziger Besucher ist dort

und ich genieße die Ruhe und die frische Meeresbrise. Der Blick über das Meer und die Landschaft sind einfach atemberaubend und bei einem kurzen Picknick tanke ich wieder neue Energie für die restliche Strecke.

Später fahre ich noch ein kleines Stück auf dem Seitenstreifen der PMV-6014 entlang, bevor ich rechts in die Carrer de Betlem abbiege, um nach ca. drei Kilometern den kleinen Ort Cala Pi zu erreichen. Schon allein das Radeln auf der kleinen Straße macht mich glücklich, als ich aber die Bucht sehe, bin ich mehr als beeindruckt von dem klaren türkisfarbenen Wasser und fühle mich fast wie in der Karibik.

MALERISCHE UMGEBUNG

Von der kleinen Villensiedlung Cala Pi, die etwa 650 Einwohner hat, erreiche ich die malerische Bucht und den etwa 50 Meter breiten Strand über eine Treppe.

Der romantische Strand verfügt über weißen, feinen Sand und ist sehr flach. Wer eine Schnorchelausrüstung mitnimmt, kann im türkisblauen Wasser auch die

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

Unterwasserwelt erkunden. Direkt hinter dem Strand der Cala Pi mündet der Sturzbach Torrent de Cala Pi, der allerdings nur nach starken Niederschlägen Wasser führt. Es sind kaum Besucher am Strand, ein Grund mehr, warum ich lieber in der Nebensaison die Insel entdecke. Ich bin einfach nur glücklich und genieße die traumhafte Kulisse.

Später steige ich die Treppen wieder hinauf und entdecke einen historischen Wehrturm, den Torre de Cala Pi. Von hier aus genieße ich den Blick auf die Steilküste Richtung Vallgornera, bevor ich einen Kaffee in einem der wenigen Restaurants des kleinen gemütlichen Ortes trinke.

KARTE VON CALA PI

- ✓ Cala Pi auf Google Maps

REISEN UND UNTERKÜNFTE

- ✓ Holidaycheck*
- ✓ Booking.com*

FAHRRADTOUR ZUM PUIG DE RANDA

Schon von Weitem konnten wir den Puig de Randa sehen, auf dem gleich drei Klöster zu finden sind. Die Strecke von Palma bis Llucmajor hatten wir bereits mit den Rädern zurückgelegt und merkten langsam jeden Muskel, wirklich jeden. Deswegen mussten wir im kleinen Dorf Randa auch erstmal eine längere Pause einlegen. Unser Ziel lag nur noch 5 km entfernt, aber würden wir die serpentinenreiche Fahrt wirklich schaffen?

Es dauerte eine gefühlte Ewigkeit und der erste Gang war leider immer noch zu schwer. Doch wir kämpften, denn wir wussten, dass uns oben auf der 542 m hohen Bergspitze eine grandiose Aussicht erwartet. Als Erstes erreichten wir das Kloster Santuari de Nostra Senyora de Gràcia, welches im 15. Jahrhundert erbaut wurde und nicht viel mehr als eine kleine Kirche darstellt.

Nur einen Kilometer weiter bergauf steht die Ermita de Sant Honorat aus dem 14. Jahrhundert, in der auch heute noch Mönche leben. Leider können beide Klöster nicht besichtigt werden.

Unser Ziel war das Santuari de Cura auf der Bergspitze, welches als Einziges von Touristen besucht werden kann. Der Ursprung des Klosters geht auf das 13. Jahrhundert zurück. Sein berühmtester Bewohner war der Theologe und Philosoph Ramon Llull, der auf dem Puig de Randa seine mystischen Visionen erlebte und berühmte Werke schrieb.

Wir geben zu, dass wir oft absteigen mussten, fluchten und aufgeben wollten, aber nach langem Kampf kamen wir endlich oben an und waren glücklich und unendlich stolz auf uns.

Wir hatten eine Nacht im Doppelzimmer reserviert und sind mehr oder weniger gleich ins Bett gefallen. Erst am nächsten Morgen besichtigten wir das Klostergelände und waren einfach nur glücklich und zufrieden, den wunderschönen 360°-Ausblick in der völligen Abgeschiedenheit zu genießen.

Die Abfahrt war einfach genial, sie hat so viel Spaß gemacht nach den Strapazen des vorherigen Tages und die Ausblicke waren unbeschreiblich.

ANFAHRT ODER AUFSTIEG

Der Puig de Randa liegt zwischen Llucmajor und Algaida. Von dem kleinen Dörfchen Randa aus führt eine Straße hinauf zum Klosterberg.

Am bequemsten erreichst du den Puig de Randa über die 5 km lange Serpentinenstraße vom Dorf Randa aus. Am Ende der Straße, direkt vor dem Eingangstor zum Klostergelände, befindet sich ein großer kostenfreier Parkplatz. Radfahrer nutzen die gleiche Straße, also vorsichtig fahren!

Für alle Wanderlustigen gibt es einen ausgeschilderten Fußpfad hoch zum Kloster.

KLOSTERGELÄNDE MIT MUSEUM UND CAFETERIA

Ich empfehle dir, eine komplette Runde zu laufen, um die vielen architektonischen Highlights zu entdecken und vor allem den grandiosen Ausblick auf Mallorca zu genießen. Bei guter Sicht kann man die komplette Insel überblicken.

Wer historisch interessiert ist, kann das kleine Museum besuchen, welches dem Theologen Ramon Llull gewidmet ist. Auch hier wird kein Eintritt verlangt, es werden aber Spenden erbeten, um das Klostergelände weiterhin zu erhalten.

Außerdem befindet sich eine Cafeteria mit deftiger mallorquinischer Küche auf dem Klostergelände. Es sind aber auch kleine Snacks und natürlich Erfrischungsgetränke erhältlich.

ÜBERNACHTUNG IN DER HERBERGE DES KLOSTERS

Ein besonderes Highlight ist die Übernachtung in einem der 24 Doppelzimmer des Klosters. Schon ab 39 € pro Nacht kann man hier nächtigen. Solch günstige Zimmer in so beeindruckender Lage sind auf Mallorca eher selten zu finden. Allerdings darfst du keinen Luxus erwarten, dafür aber Ruhe und Einsamkeit.

Mehr Informationen zur Klosterübernachtung gibt es hier.

ADRESSE & KONTAKT

Santuari de Cura

Puig de Randa s/n

07629 Randa

Islas Baleares

E-Mail:

reservas@santuaridecura.com

EINTRITTSPREISE

keine

ÖFFNUNGSZEITEN

Klostergelände und Cafeteria:

IM WINTER (MITTE NOV. BIS ANFANG MÄRZ):

Mo bis Fr 9 bis 17 Uhr; Wochenende und Feiertage: 9 bis 18 Uhr

IM SOMMER (ANFANG MÄRZ BIS MITTE NOV.):

täglich 8.30 bis 19.00 Uhr

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/

Nachwort

Ich hoffe, dass dir mein Reiseführer gefällt und du nun viele Inspirationen für Ausflüge auf Mallorca bekommen hast. Mir hat es viel Spaß gemacht, diesen zu schreiben und auch zu designen. Zum allerersten Mal habe ich mich an ein Buchdesign gewagt und bin stolz darauf, dass es so gut geworden ist.

Falls du jetzt noch mehr über Mallorca erfahren möchtest, habe ich dir hier meine Lieblingsreiseführer, die es gedruckt zu kaufen gibt, zusammengestellt.

Du findest in meinem Reiseführer teilweise Verlinkungen* zu Touren von GetYourGuide, zu Hotels von Booking.com und Pauschalreisen von Holidaycheck. Hier handelt es sich um Partnerlinks, d.h. wenn du dich für die Buchung einer Tour, eines Hotels oder einer Reise entscheidest, bekomme ich eine kleine Provision. Aber keine Angst, du zahlst deswegen nicht mehr, sondern den ganz normalen angezeigten Preis. Dir entsteht also überhaupt kein Nachteil dadurch. Ich hoffe darüber, die Kosten und den zeitlichen Aufwand für die Erstellung des Buches, zu refinanzieren.

Ich danke dir vielmals für das Lesen meines Reiseführers und wünsche dir ganz viel Spaß auf meiner Lieblingsinsel.

Anja

Immer aktuelle Mallorca Infos erhalten? Zu meinem Newsletter anmelden:
https://www.mallorcaexperten.de/newsletter-abonnieren/